



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 13. Februar 2026

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70



Närrischer Schlagabtausch mit Vorsitzendem Johannes Bender des SCC und Tollitäten.

Foto: Nicole Gruber

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

8 MARKEN
unter einem Dach

AUTOHAUS / KOCH
Familär... Persönlich...

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Narren übernehmen das Rathaus

Steinbach (stw). Mit lautem Kanondonner, viel Humor und einer ordentlichen Portion Frohsinn haben die Närrinnen und Narrhalesen, angeführt vom Steinbacher Carneval Clubs (SCC) am Sonntag, 25. Januar 2026 traditionell das Rathaus gestürmt.

Die Steinbacher Fastnachtsvereine – der Steinbacher Carnevals Club 1974 (SCC), der KuGV Die Staabacher Pitschetterer (Pitschis) und die Tanzgarde 2008 (TG 08) – zogen mit großer Unterstützung der befreundeten Fastnachtsvereine, Garden, Komitees und Tollitäten wie Prinz Steffen I. aus Oberursel, Prinzessin Mia I. vom Usinger Carneval Verein 1951, Prinzessin Monika Sodenia 78 von der Sodener Karneval Gesellschaft 1948 und Prinzessin Annie I. des Bad Homburger Club Humor 1904 auf dem Rathaushof ein.

Zahlreiche Besucher versammelten sich auf dem Platz, um den närrischen Schlagabtausch zwischen Bürgermeister Steffen Bonk – der in diesem Jahr als Kater Sylvester in Erscheinung trat – und SCC-Vorsitzendem Johannes Bender mitzuerleben. Unterstützung bei der Verteidigung des Rathauses erhielt Kater Bonk vom Schiffskapitän und Erstem Stadtrat Lars Knobloch, Ritter und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski sowie zahlreichen weiteren Ver-



Der „Alte Fritz“, die Kanone der Stadtgarde des Kappen-Club-Niederhöchstadt.

teidern aus Politik und Stadtverwaltung. Eröffnet wurde der Rathaussturm von Johannes Bender, der das närrische Regiment für sich beanspruchte und klarstellte: „Der Rathauschlüssel, Bonk, den behältst du nicht!“ Begleitet von Kanonenschlägen des „Alten Fritz“, der Kanone der Stadtgarde des Kappen-Club-Niederhöchstadt und lautstarken „Helau“-Rufen machte der Aufmarsch deutlich, dass an diesem Tag der Frohsinn regiert. Bürgermeister Steffen Bonk verteidigte sein Amt zunächst mit einem Augenzwinkern und betonte seine Verbundenheit mit Steinbach: „Ich bin gewählt, ganz demokratisch – nicht einfach so und schon gar nicht theatralisch.“ Gleichzeitig zeigte er sich als humorvoller Gastgeber und räumte ein: „Ihr seid verrückt, das seh ich ein, doch ehrlich – schön ist’s, hier zu sein!“

Der närrische Wortwechsel sorgte für viele Lacher im Publikum, während Fanfare, Nebel und Kanonenschläge die besondere Atmosphäre unterstrichen. Johannes Bender brachte es schließlich auf den Punkt: „Wenn’s über’n Alten Fritz wieder kracht, dann weiß man: Steinbach lacht!“ Nach lautstarker Unterstützung aus den Reihen der Zuschauer gab Bürgermeister Bonk den Widerstand auf und überreichte schließ-

lich den symbolischen Rathausschlüssel. „Na gut, na gut – ich geb mich hin. Gegen euch Narren hab ich keinen Sinn!“, erklärte er schmunzelnd, verband die Übergabe jedoch mit dem Hinweis, gut auf das gute Stück aufzupassen.

Arm in Arm beendeten Bürgermeister und SCC-Vorsitzender den Rathaussturm und machten gemeinsam deutlich: In Steinbach gehören Humor, Gemeinschaft und gelebte Tradition fest zur fünften Jahreszeit. Bis Aschermittwoch liegt das Rathaus nun fest in närrischer Hand. Steinbach Helau!

Kunsthändler Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Tepiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

trey
Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

**DER SCHNELLSTE WEG
ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN
MO-FR 9-18 UHR
1. und 3. SA
des Monats 10-14 UHR

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 06172/9 3063

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner,
ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 24. Februar - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 25. Februar - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 25. Februar - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de



Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht



VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„Luzys Winterausstellung“, Lichtbilder auf Keilrahmen montiert der Schüler des Gymnasiums Oberursel, Trians Café, Strackgasse 14, (bis Ende Februar) „Querbeet“, Künstlergruppe „Die Malerinnen“, sieben Malerinnen präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Schaffensphasen – facettenreich in Stil, Material, Technik und Ausdruck, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 und 15-17 Uhr, Donnerstag: 15-17 Uhr, Freitag: 10-12 und 15-17 Uhr, (bis 27. März)

„Meereswelten“, die Schönheit karibischer Korallenriffe und atlantischer Unterwasserwelt mit der Kamera eingefangen, Unterwasserfotografin Margit Becker-Köberer, Rathaus, Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Rathauses, (13.-26. Februar) – Vortrag am Donnerstag, 19. Februar, über die Bedrohung der Ozeane, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Februar

„Aleppo Dining (2)“, üppiges Syrisches Buffet, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

„LiteraTouren“: Lesung und Gespräch mit Christian Y. Schmidt, Moderation: Hans Zippert, Buch „Der lange Fahrradmarsch. 7000 Kilometer durch das Reich der Mitte“, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19 Uhr

Freitag, 13. Februar

Konzert, Stefanos Finest: „Toms & Jerries“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Eltern-Kind-Gaming, ab acht Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16.30-18 Uhr

Samstag, 14. Februar

„Valentinsdinner für Zwei“ im romantisch beleuchteten, barocken Hochzeitssaal des Alt-Oberurseler Brauhäuses, Ackergasse 13, 18 Uhr

Kinder-Mitmach-Sitzung, Karnevalverein Frohsinn, Vereinshaus Frohsinn, 14.11 Uhr

Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 15. Februar

Taunus-Karnevalszug „Orschel Helau!“, organisiert durch den Taunuskarnevalsaußschuss des Oberurseler Vereinsrings in Kooperation mit der Stadt, Innenstadt, Start Altkönigstraße, 14.11 Uhr

„After Zug Party“, „fokus O“, Stadthalle, 15.11-22 Uhr

Jazz-Jamsession (vol 121), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr

Wanderung auf den Steinkopf bei Königstein, Thema „Geschichte, Klimawandel und Waldnutzung“, „Naturpark Taunus“, Start: Viktoria-Parkplatz in Königstein, 11 Uhr

Wanderung „Überraschungstour rund um Eppstein“, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, (künftig an jedem dritten Sonntag im Monat), 12 Uhr

Montag, 16. Februar

Spieleabend, Brett-, Karten, und Würfelspiele, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18-22.30 Uhr

Mittwoch, 18. Februar

Kleiner Mittwoch: „Mikromagica“, mit Zauberern des Magischen Zirkels Frankfurt, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

„Solibrot-Aktion“ der Pfarrei St. Ursula, das Familienzentrum „Doppelpunkt“ der Pfarrei St. Ursula organisiert mit den Kitas die Aktion, Eröffnung durch Dr. Andreas Frick am Donnerstag, 19. Februar, um 10 Uhr mit einer Trommelreise für die Vorschulkinder der Katholischen Kindertagesstätte und den Kindern der ersten und zweiten Klassen der Grundschule Mittel, zu kaufen gibt es das Solibrot bei der Bäckerei Müller, (bis 5. April)

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 12. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Freitag, 13. Februar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 14. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Sonntag, 15. Februar

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

Montag, 16. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 17. Februar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Mittwoch, 18. Februar

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525

Donnerstag, 19. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 20. Februar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 21. Februar

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 22. Februar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Apotheke am Frankfurter Berg, Frankfurt, Berkersheimer Weg 6, Tel. 069-5481202

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle	des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
------------------------------------	---	-------------

Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
---------------------------------	--------------

Hochtaunus-Klinik	Bad Homburg	06172-140
--------------------------	-------------	-----------

Polizeistation	Oberhöchstadter Straße 7	62400
-----------------------	--------------------------	-------

Sperr-Notruf für Karten	116116
--------------------------------	--------

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
---	--------

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	116016
---	--------

Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
-------------------------	------------------------------

Wasser-Notruf	Stadtwerke, Oberursel	509120
----------------------	-----------------------	--------

Gas-Notruf	TaunaGas, Oberursel	509121
-------------------	---------------------	--------

Zentrale Installateur-Notruf	bei Heizungsausfall oder Wasserschäden	509205
-------------------------------------	--	--------

Stromversorgung	0800 7962787
------------------------	--------------

Giftinformationszentrale	06131-232466
---------------------------------	--------------

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr	116117
---------------------------	--------

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst	069-31060
---------------------------	-----------

Bürgerhospital	069-1500324
----------------	-------------

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im

Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
--

mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr

sonntags 10 bis 18 Uhr

feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Der schottische Musiker Ray Wilson wird mit seiner Band die schönsten Genesis-Hits neu präsentieren.

Ray Wilson und Band lassen Genesis-Klassiker aufleben

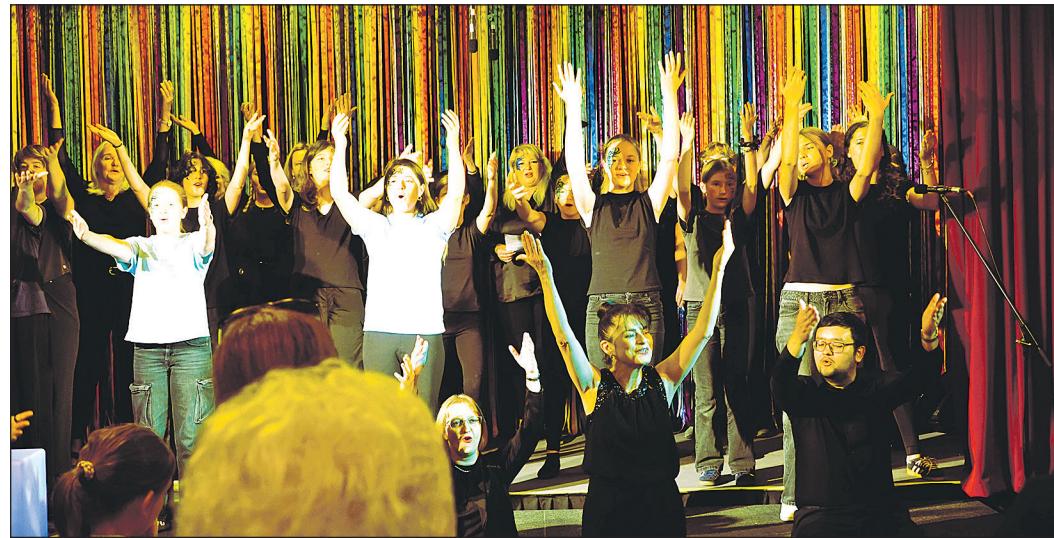
Oberursel (ow). Er gilt als sympathischer Ausnahmesänger mit einer kraftvollen und markanten Stimme, der mit seiner typisch schottischen Gelassenheit die Energie der Rockmusik mit komplexen Songtexten kombiniert. Der ehemalige Genesis- und Stiltskin-Frontmann Ray Wilson kommt am Samstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr ins Kurtheater, um die größten Hits der Bandgeschichte, der Band Stiltskin und seiner Solokarriere zu präsentieren.

Ray Wilsons internationale Musikkarriere begann 1994 mit der Grunge-Sensation Stiltskin, als er die Charts mit dem Nummer-1-Hit „Inside“ stürmte. Der Song lief jahrelang als weltweiter TV-Spot einer Jeansmarke. Durch diesen Erfolg wurde dann auch die Band Genesis auf Wilson aufmerksam und der Sänger trat 1996 die Nachfolge von Phil Collins an. Bis zur Auflösung der Band 2001 stand er als Sänger und Frontmann am Mikrofon.

Mit dem gemeinsam produzierten Genesis-Album „Calling all Stations“ ging es auf eine erfolgreiche Stadion-Tournee durch ganz Europa und Nordamerika. Im Repertoire seiner Konzerte hat er aus diesem Album selbstverständlich alle Hits wie „Congo“, „Not About Us“, „Shipwrecked“ und auch beliebte Livesongs, wie beispielsweise „The Dividing Line“, welches durch das gewaltige Schlagzeug solo und das gigantische Duell der Lead-Gitarren heraussticht. Auch die Genesis-



Marcus Schwarz am Klavier Foto: privat



Lied „Auf uns“ als Finale des Mehrgenerationenprojektes „Echt jetzt?“ im vergangenen Jahr – mit Teilnehmenden und Publikum.

Fotos: privat

„Labor Europa“ – Lebensmusical Steinbach

Steinbach (stw). Europa live in Steinbach – das erlebt man nicht jedes Jahr. Am Samstag, 9. Mai, dem Europatag, wird der Freie Platz in Steinbach (Taunus) von 11 bis 17 Uhr zum Ort für Begegnung, Musik und gelebte Vielfalt. Für diesen Tag entsteht ein besonderes Mehrgenerationenprojekt: „Labor Europa“ – ein Lebensmusical, das jetzt Mitstreiter sucht.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2.000 lädt Jugendliche ab 12 Jahren sowie singfreudige Erwachsene ein, aktiv mitzuwirken. Gesucht werden Menschen, die Lust haben, Theater zu spielen, zu singen, Rollen zu entwickeln und Europa kreativ, ehrlich und persönlich auf die Bühne zu bringen. „Labor Europa“ verbindet Theater, Musik, Gesang und Bewegung. Musikalisch erwartet die Teilnehmenden eine große stilistische Bandbreite zwischen Pop, Volksliedbearbeitungen und internationalen Klangfarben. Gesungen wird mehrsprachig – auf Deutsch, Englisch, Französisch und Ukrainisch sowie mit kurzen hebräischen und arabischen Texten. Rhythmisches und mehrstimmiges, teils grooving, teils getragenes, entsteht ein Programm für Sängerinnen und Sänger, die Vielfalt lieben und musikalisch neugierig sind.

Initiiert wurde das Projekt von Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart, die bereits mit dem Lebensmusical „Echt jetzt“ erlebt haben, wie viel Kraft entsteht, wenn junge Menschen ihre eigenen Themen auf die Bühne bringen. Einige Rollen und Ideen aus diesem Projekt fließen weiter, viele neue kommen hinzu. Mit dem Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2.000 haben sie bewusst einen Träger gefunden, der kulturelle Teilhabe fördert und generationenübergreifende Begegnung möglich macht.

Im Zentrum stehen selbst geschriebene Texte

und selbst entwickelte Rollen, die in Theaterszenen lebendig werden. In den Proben setzen sich die Teilnehmenden mit Fragen auseinander, die Europa heute bewegen: Was bedeutet Europa als Idee hinter politischen Strukturen?

Wie erleben wir Europa im Alltag? Was erwarten wir davon – und was können wir selbst beitragen? Ziel ist es, möglichst viele Natio-

nalitäten, Perspektiven und Lebensrealitäten einzubeziehen und europäische Grundwerte erfahrbar zu machen – nicht belehrend, sondern persönlich.

„Eine gemeinsame Vision gibt Kraft – und ein starkes Europa ist keine Illusion“, sind sich die Projektleiterinnen einig. Genau diese Haltung prägt die Arbeit im Projekt. Was wäre Europa ohne eine Oma, die viel erlebt hat, und ihr Enkelkind, das in der Pubertät alles anders sieht? Was wäre ein Labor ohne einen Chemiker – und ohne all die anderen Berufe, die das Leben in Europa lebenswerter machen? Was wäre diese Show ohne einen lebendigen Moderator, ohne Künstler und Skeptiker, ohne Hoffende und Zweifelnde? All diese Figuren werden gemeinsam erfunden und in Szenen, Songs und Choreografien miteinander verknüpft. Jugendliche und Erwachsene proben überwiegend getrennt, um altersgerecht arbeiten zu können.

Proben

An ausgewählten gemeinsamen Terminen werden Musik, Theater und Szenen zusammengeführt. Geprobt wird im Backhaus, Kirchgasse 1, Steinbach.

Die **Jugendlichen** treffen sich ab Freitag, 13. Februar, freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr. Die **Erwachsenen** proben freitags von 19.30 bis 21 Uhr an ausgewählten Terminen (20. und 27. Februar, 6. März sowie 24. April). Zusätzlich sind zwei gemeinsame Probentage am 21. März und 18. April geplant.

Die öffentliche Aufführung findet am 9. Mai (Europatag) statt. Eine zweite Aufführung am Nachmittag des 7. Juni ist geplant. Zur Umsetzung des Projekts ist der Trägerverein auf Unterstützung durch Förderer und Sponsoren angewiesen. Spenden zur Unterstützung des Projekts sind möglich an den Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2000, „Projekt Labor Europa“.

Informationen und Anmeldung (bis 13. Februar) unter ellen.breitsprecher@live.de.

Europa ist ein Experiment – und es beginnt hier: mit vielen Stimmen, vielen Generationen und einer gemeinsamen Bühne.

Trauer um Dieter Nebhuth

Steinbach (stw). Der Geflügelzuchtvier Steinbach von 1910 trauert um sein langjähriges Mitglied Dieter Nebhuth, der am 30. Januar im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Er trat dem Verein 1986, also vor genau 40 Jahren, bei und war, solange er gesundheitlich dazu in der Lage war, bei den Vereinsveranstaltungen sehr präsent und außerdem Haus- und Hoffotograf. Er hat unzählige Fotos von den Tieren und den Vereinsmitgliedern aufgenommen und so das gemeinsame Hobby einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Gerne erinnert wird an viele Zusammenkünfte, Erfahrungen und Gespräche mit ihm. „Wir trauern um Dieter Nebhuth und verneigen uns in Dankbarkeit für sein Engagement für Steinbach, seine Bürger und hier vor allem für unseren Verein.“ Dieter Nebhuth wird ein ehrendes Andenken bewahrt. In seinen Fotografien lebt er fort.

Vorlesestunde

Steinbach (stw). Alle Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren sind eingeladen zu einer interaktiven Vorlesestunde voller Fantasie und Abenteuer am Freitag, 20. Februar, von 15.30 bis 17 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach, Bornhohl 4. Im Anschluss gibt es eine kreative Überraschung. Da die Plätze begrenzt sind, bittet die Bücherei um Anmeldung per E-Mail an bucherei@stadt-steinbach.de, unter Telefon 06171-700050 oder persönlich vor Ort.

Die Steinbacher Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
.....
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

FINANZEN? GUTZMANN!



Bankfilialen schließen – Ihre persönliche Beratung bleibt!
Als Partner begleiten wir Sie weiterhin in allen Finanzfragen.



Melden Sie sich jetzt bei uns persönlich:
Agentur für Deutsche Vermögensberatung
Martin Gutzmann

Zimmersmühlenweg 71
61440 Oberursel
Mobil 0175 6304471

Martin.Gutzmann@dvag.de
www.dvag.de/martin.gutzmann



In Partnerschaft mit:

www.Taunus-Nachrichten.de



CDU

**STARKE
WIRTSCHAFT.**

**STARKES
OBERURSEL.**



**JETZT PER
BRIEF WÄHLEN!**



Mehr Infos:
www.cduoberursel.de

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- 2. Totengedenken
- 3. Mitteilungen an die Versammlung
- 4. Aussprache zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025
- 5. Bericht des Vorsitzenden
- 6. Bericht des Kassenverwalters
- 7. Revisionsbericht und
- Entlastung des Vorstandes
- 8. Neuwahl zweier Kassenprüfer
- 9. Bericht des Stadtbrandinspektors
- 10. Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes
- 11. Bericht der Stadtminifeuerwehrwartin
- 12. Ehrungen
- 13. Grußwort der Gäste
- 14. Verschiedenes

ELISABETH SÖLLNER

Listenplatz 9

Am 15.03. GRÜN wählen

Miteinander Zukunft gestalten.

GEMEINSAM GEHT'S.

POLITISCHE WERBUNG TRANSPARENZ-ELEKTRONIK NACH TTIP-VERORDNUNG:



Hilfe für Orang-Utans

Helfen Sie den vom Aussterben bedrohten Orang-Utans mit einer Spende.



Orang-Utans in Not e.V.

orang-utans-in-not.org

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

AG „Steinbach repariert“

Steinbach (stw). Am Samstag, 14. Februar, freut sich das Team der AG „Steinbach repariert“ wieder darauf, bei Problemen mit Kleingeräten aller Art Hilfe leisten zu können. Interessierte dürfen gerne zu gewohnter Zeit zwischen 10 und 13 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr) im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses vorbeischauen. Weitere Informationen gibt es direkt per E-Mail an das Team an hilfe@steinbach-repariert.de. Alternativ können Interessierte das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171/207 8440 kontaktieren.



Können, Freude und Leidenschaft bei AG „Steinbach repariert“. Interessierte können gerne beim nächsten Termin vorbeischauen.

Foto: Stadt Steinbach

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX LutzElly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn**PENNY.**

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Lachen, Tänze, Lebensfreude bei sechster Seniorenfastnacht

Steinbach (stw). Zum sechsten Mal hatte der Magistrat der Stadt Steinbach der das Programm gemeinsam mit den drei Steinbacher Fastnachtsvereinen, dem Steinbacher Carneval Club 1974 (SCC), dem KuGV Die Staabacher Pitschentreter (Pitschis) und der Tanzgarde 2008 (TG08) gestaltet hatte, am Sonntag, 1. Februar, in die Narrhalla des Bürgerhauses eingeladen. Kostümiert und gut gelaunt folgten die Senioren der Einladung zu einem abwechslungsreichen Nachmittag. Mit kräftigen Helau-Rufen zogen die Aktiven, angeführt von Erstem Stadtrat Lars Knobloch und Simone Remdt, die an diesem Nachmittag durch das Programm führte, durch den Saal auf die Bühne und boten ein buntes Bild zur Eröffnung. Knobloch, der seitens der Stadt an diesem Tag mit den Aktiven einzog, entschuldigte den erkrankten Bürgermeister Steffen Bonk sowie auch Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und begrüßte die Gäste in der Steinbacher Narrhalla. „Von uns dreien bin nur noch ich übrig. Was im Kölner Karneval das Dreigestirn Bauer, Jungfrau und Prinz ist, ist in der Steinbacher Fastnacht der Stadtverordnetenvorsteher, der Bürgermeister und der Erste Stadtrat. Jetzt ist sozusagen nur noch die Jungfrau auf der Bühne und die ist auch noch als Ritter verkleidet“, so Knobloch, der damit den ersten Lacher des Nachmittags auslöste. „Der schönste Moment in der ganzen Kampagne ist für mich immer, wenn wir bei Seniorenfastnacht gemeinsam mit den Gärten unserer drei tollen Vereine auf der Bühne stehen. Wir sind seitens der Stadt Steinbach sehr stolz und dankbar dafür, was unsere drei Vereine in der Fastnacht alles leisten und auf die Beine stellen“ hob Knobloch anerkennend hervor und dankte auch allen Trainerinnen und Betreuerinnen für Ihren großen Einsatz. Die erste Darbietung des Nachmittags boten die Mini Rambos der Pitschis mit ihrem Tanz „Trolle on the Rock“, gefolgt von den Fillys vom SCC mit „Die Götter müssen verrückt sein“. Das Kinderprinzenpaar des Bommersheimer Carneval Verein 1987 gab sich anschließend.



Impressionen der Seniorenfastnacht am Sonntag, 1. Februar. Foto: Melli Trifunovic

Bend die Ehre. Prinz Emilio der Erste und Prinzessin Felina die Erste überbrachten den Senioren ihre närrischen Wünsche. Gerda Zecha mit ihrem Vortrag „Ein Platz am Fenster“ brachte anschließend die Lachmuskeln der Nährinnen und Narrhallesen gehörig zum Lachen. Allerlei Geschichten gab es aus ihrem Blick aus dem Fenster auf die Gassen Steinbachs zu erzählen. Es folgten die Tänze „Vaiana“ der Baby/Mini Tigers der TG08, Solotänze der Pitschis und „Roboter“ der Felicity des SCC. Zum Mitmachen wurden die Gäste bei „Rucki Zucki“ aufgefordert, bevor es nach einer kleinen Pause mit dem Marsch der Little Tigers der TG08, gefolgt vom Tanz „Frozen – Eiszeit“ der Little Rambos der Pitschis, dem Marsch der Tigers der TG08 und dem Tanz „Jumanji – ein Spiel erwacht zum Leben“ der Fidelity des SCC in die zweite Halbzeit ging. Zum Finale dankte der Erste Stadtrat Lars Knobloch noch allen Aktiven vor- und hinter der Bühne für den wunderbaren Nachmittag. Einen besonderen Dank sprach er Simone Remdt aus, die an diesem Nachmittag erstmals sehr gut durch das Programm führte. Unter großem Applaus endete die sechste Seniorenfastnacht am frühen Abend und die Senioren verließen fröhlich gelaunt die Narrhalla.

5. Interreligiöser Dialog – Austausch über Glaubenthemen

Steinbach (stw). Im April 2024 startete die Reihe Interreligiöser Dialoge in Steinbach. Menschen tauschen sich über Glaubenthemen aus, sprechen mit ihren Sitznachbarn über ihren eigenen Glauben und lernen religiöse Gebräuche anderer kennen. Die Dialoge und der Austausch machen Freude, stärken und bereichern.

Im Februar findet ein Treffen zum fünften Interreligiösen Dialog, der in der Fastenzeit der Christen und Muslime liegt, statt. Interessierte sind herzlich am Donnerstag, 26. Februar, ins Bürgerhaus, 1. OG, Untergasse 36 in Steinbach eingeladen. Einlass ist um 17.45 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Das gemeinsame Essen mit Fastenbrechen findet um 18.20 Uhr

statt. Christof Reusch, Katholische Bonifatiusgemeinde, Uwe Eilers, Evangelische Sankt Georgsgemeinde, Taher Nawaz, IFIS, Kashif Janjua, Ahmadiyya Jamat und Selim Akdem und Melih Gülcen, Rumi Kulturzentrum Frankfurt in Kooperation mit Bärbel Andresen, Soziale Stadt Steinbach freuen sich auf viele Besucher.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Unterstützung bei der Durchführung dieses Festes ist erwünscht, das kooperativ durchgeführt wird. Auskunft und Anmeldung über das Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach per E-Mail an baerbel.andresen@caritas-taunus.de oder unter Telefon 06171-2078440.

Englisch für Viertklässler – sich spielerisch vorbereiten

Steinbach (stw). Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist nicht immer einfach. Von großem Vorteil ist es, wenn die Kinder leicht an die Hauptfächer anknüpfen können und das nötige Selbstvertrauen von Anfang an vorhanden ist. Die VHS in Steinbach bietet deshalb ab Mittwoch, 18. Februar, einen Englischkurs für Viertklässler an.

Auf spielerische Art und Weise werden die Grundschüler auf die Inhalte und Materialien der fünften Klasse an weiterführenden Schulen vorbereitet, damit sie beim Schulwechsel bestens gerüstet sind. Kinder, denen der Englischunterricht in der Schule so viel Spaß macht, dass sie gerne mehr über diese Sprache lernen möchten, können hier ihr Wissen erweitern und vertiefen. Ziel dieses Kurses ist es, den Kindern die Scheu vor der englischen Sprache zu nehmen und sie zum Sprechen zu ermuntern.



Erster Stadtrat Lars Knobloch, Jubilarin Felina Vaccaro, Bürgermeister Steffen Bonk und Personalratsvorsitzende Simone Bartsch (v. l.)

Foto: Nicole Gruber

Felina Vaccaro feiert 25-jähriges Jubiläum

Steinbach (stw). Bürgermeister Steffen Bonk nutzte die städtische Weihnachtsfeier, die im Januar unter dem Motto „Weihnachten reloaded“ stattfand, um Felina Vaccaro im Namen des Magistrats für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Steinbach (Taunus) zu ehren. Felina Vaccaro trat ihren Dienst am 1. September 2000 an und ist seither als Erzieherin in der städtischen Kindertagesstätte „Am Weiher“ tätig. Der Rathauschef dankte ihr für ihren langjährigen, engagierten Einsatz zum Wohle der Bürger, insbesondere der jüngsten Steinbacher. Dabei hob er ihr stets verantwortungsbewusstes Handeln in allen Aufgabenbereichen hervor. Auch die Personalratsvorsitzende Simone Bartsch überbrachte im Namen des Personalrats sowie der Kollegen herzliche Glückwünsche. Bürgermeister Steffen Bonk und das gesamte Team der Stadt Steinbach freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH**Geschäftsführer:**

Alexander Bommersheim

Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de**Verlagsleiter:** Angelino Caruso**Redaktion:**
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de**Redaktionsschluss:**
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)**Auflage:** 4750 verteilt Exemplare**Erscheinungsweise:**
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.**Anzeigenschluss:**
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026**Druck:**
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 GelnhausenFür eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.



Die Sänger auf der Bühne und vorne die Gesangslehrer der Musikschule Oberursel.

Vielfältiger Gesang von jung bis alt

Oberursel (he). Helle Kinderstimmen und erfahrene Singende waren am Sonntagabend in der Aula der Grundschule am Urselbach zu hören. Für das Jahreskonzert des Fachbereichs Gesang hat die Musikschule Oberursel ein buntes Programm aus Pop, Musical, Oper und Kunstlied zusammengestellt. Für die „Gala der Stimmen“ standen 21 Sänger unter der Leitung verschiedener Gesangslehrer auf der Bühne. Mutig präsentierte die Sänger jeder alleine ein Lied im Scheinwerferlicht der Bühne. Die jüngste Sängerin Dean Schlaaff war gerade einmal fünf Jahre alt und sang selbstbewusst „One call away“ von Charlie Puth ins Mikrofon. Direkt danach stand der ältere Bruder Lennard Schlaaff auf der Bühne und sang so überzeugend „Lemon Tree“ von Fools Garden, dass im Publikum viele nicht umhin kamen leise mitzusummen.

Mit präziser Klarheit trugen die jungen Musiker ihre lange eingeübten Lieder vor und trugen dabei nicht nur den Text und die Melodie, sondern auch die Stimmung der Lieder beeindruckend gut über die Bühne in den Zuschauerraum. Vier der jungen Sängerinnen hatten kürzlich Platzierungen bei „Jugend Musiziert“ erreicht.

Die Musikschule möchte zeigen, dass Singen keine Frage des Alters ist. Von zarten Tönen und dem ersten Bühnenerlebnis bis zu herausragendem Stimmvolumen, sehr hohen oder sehr tiefen Tönen, lauten und leisen Klängen, war alles dabei. Begleitet werden die Schüler live auf dem Klavier von Yukiko Wachi und Hanno Lotz oder mit der, jeweils zum Lied passenden Hintergrundmusik.

Bei dem Lied „When a stranger comes“ von Celtic Legacy begleitet sich Ian Hrubik sogar selbst auf der Gitarre, während er mit einer großen Klarheit direkt ins Publikum sang.

Nach der Pause begeisterten die Sängerinnen das Publikum mit höchst schwierigen Tönen aus verschiedenen Opern. Nicht nur alleine,

Natalie Franken und Beate Lohmann standen als Duo auf der Bühne und trugen harmonisch und perfekt aufeinander abgestimmt „Qui tollis“ aus der Oper „petite messe solennel“ von Giacomo Rossini vor. Die hohen Töne und das Vibrato schwangen im Saal wieder. Im Anschluss an die Lieder der Opern stehen schließlich noch einige Musical-Stücke auf dem Plan. Fast wirkte es, als würde auf der Bühne tatsächlich das Musical gespielt werden und nicht nur einzelne Songs, so überzeugend waren die Darstellungen. Den Abend schloss Nathalie Kreuzer mit dem Song „Maybe This Time“ aus dem Musical „Cabaret“ von John Kander.

Bei allen, die an diesem Abend auf die Bühne traten war die Euphorie spürbar, die sie für die Kunst des Singens empfinden.

Holger Pusinelli, Leiter der Musikschule Oberursel, bedankte sich bei allen Anwesenden, den Musikschullehrern, den Eltern und der musikalischen Begleitung am Klavier. Ohne all die Unterstützung und das große Engagement wäre das Musizieren der Kinder und Erwachsenen in dieser Art nicht möglich.



Hanno Lotz am Klavier und Nathalie Kreuzer

Fotos: Enzmann

Taizé-Gebet zum Auftakt der Vorbereitungen auf Ostern

Oberursel (ow). Am Tag nach Aschermittwoch, Donnerstag, 19. Februar, veranstaltet die Pfarrei Sankt Ursula zusammen mit der evangelischen Kreuzkirchengemeinde ein Taizé-Gebet im Gemeindezentrum von Sankt Aureus und Justina, Im Himmrich 3.

Bei Kerzenschein wird das konfessionsübergreifende Gebet getragen von Gesängen aus Taizé mit Kantoren und Instrumentalisten sowie von Schriftlesungen und Raum für Stille:

„Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges, gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet.“ (Frère Roger, Gründer der Taizé-Gemeinschaft).

Ab 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mitproben der Lieder. Ab 21 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, den Abend bei einer kleinen Stärkung gemeinsam ausklingen zu lassen.



Das Taizé-Kreuz

Foto: Dietrich vom Berge

Dreister Ladendieb

Oberursel (ow). Im Tagesverlauf des 7. Februars suchte ein 40-Jähriger gleich mehrfach einen Lebensmittelmarkt in der Camp-King-Allee in Oberursel auf und machte Beute in einem unteren vierstelligen Bereich. Der in Oberursel lebende Mann begab sich am Morgen um 9.10 Uhr in einen Lebensmittelmarkt in der Camp-King-Allee.

Hier gelang es ihm, zunächst unbemerkt vom Personal, Waren im Wert von über 1500 Euro in einer mitgeföhrt Tasche zu verstauen und den Markt unbemerkt und ohne zu bezahlen zu verlassen. Einer aufmerksamen Mitarbeiterin fiel der erhebliche Verlust der zielgerichtet entwendeten Ware auf und prüfte gemeinsam mit dem Ladendiektiv die vorhandenen Kameras-Aufzeichnungen.

Am Abend bemerkte die Mitarbeiterin den Täter, wie dieser erneut den Markt betrat und informierte die übrige Belegschaft. Die ebenso hinzugerufene Polizei konnte den 40-Jährigen festnehmen. Bei den folgenden Maßnahmen stellte sich heraus, dass sich der Täter noch vor der Festnahme erneut Waren im Wert von über 100 Euro aneignete.

Der Täter muss sich nun in einem Strafverfahren wegen besonders schwerem Diebstahl verantworten.

ILJA MORETH Listenplatz 10

Am
15.03.
GRÜN
wählen



POLITISCHE
WERBUNG
TRANSPARENZ-
VERORDNUNG
NACH TIPX
VERORDNUNG
OPAL

GEMEINSAM GEHT'S.



Taunus Medizin

Wiedereröffnung nach Praxisübernahme

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir die Praxis Dres. Splettissen zum 01.01.2026 weiterführen.

Bestandspatient*innen sowie neue Patient*innen sind im neuen, frischen Konzept ab sofort herzlich willkommen.

Das Team der Taunus Medizin Bad Homburg freut sich auf Ihren Besuch.

Dr. Martin | Innere Medizin, Allgemeinmedizin
Dr. Alpmann | Allgemeinmedizin, Anästhesiologie

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Montag, Mittwoch: 15:00 - 18:30 Uhr

Höhestraße 31-33 Telefon: 06172 / 22 0 11
61348 Bad Homburg Telefax: 06172 / 68 33 22

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.taunusmedizin.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger · Glashütterer Anzeiger

Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche



33% UNSERES LEBENS VERBRINGEN WIR MIT SCHLAF.

Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen. Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.

Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Wiesenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

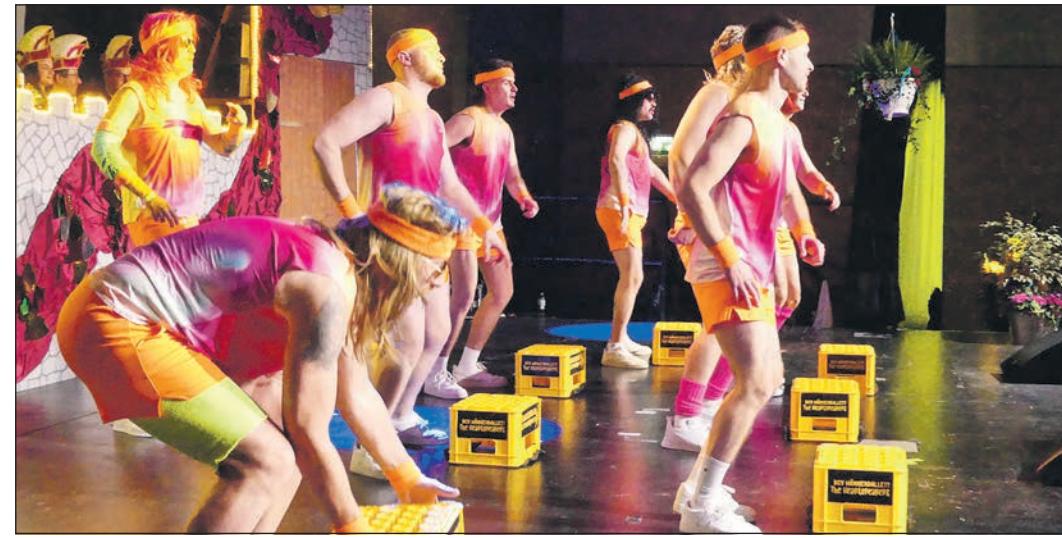
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

OBG
Freie Wähler

Frank Kothe
Ihre Stimme der Vernunft!
Wahlwerbung Herausgeber OBG –
Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler

Einbruch in Weißkirchen

Oberursel (ow). Am Wochenende kam es zu einem Einbruch in Weißkirchen. Unbekannte Täter versuchten zwischen Freitag, 18 Uhr, und Samstag, 12 Uhr, zunächst die Terrassentür eines Einfamilienhauses in der Memeler Straße aufzuhebeln. Da dies trotz mehrfacher Versuche nicht gelang, schlugen sie schließlich das Glas einer weiteren Tür ein und verschafften sich so Zugang zu den Wohnräumen. Dort durchwühlten sie sämtliche Schubladen und Schränke. Ob sie dabei an Beute gelangten, ist derzeit noch Bestandteil der Ermittlungen. Sollten im oben genannten Zeitraum verdächtige Feststellungen rund um die Memeler Straße gemacht worden sein, bittet die Polizei unter der Rufnummer 06171-6240-0 um Hinweise.



Das Männerballett des BCV bei ihrer „Bierobic“.

Fotos: bg

„Geräte-Flickwerk“

Oberursel (ow). Das „Geräte-Flickwerk“ des Internationalen Verein Windrose Oberursel startet am Samstag, 21. Februar, und öffnet von 14 bis 17 Uhr seine Türen in der Hohermarkstraße 77a (Hinterhof), Oberursel.

Die folgenden Termine, jeweils zur gleichen Zeit, können sich Reparaturbegeisterte gerne vormerken: Samstags, 21. März und 18. April. Was erwartet Besucher beim Windrose-Geräte-Flickwerk? Reparatur-Fans und Nachhaltigkeitsbegeisterte finden Hilfe von ehrenamtlichen Tüftlern: Gemeinsam werden defekte Alltagsgegenstände wie Elektrogeräte, mechanische Vorrichtungen und Haushaltsartikel repariert, statt sie wegzuwerfen. Bisher wurden etwa folgende Reparaturen erfolgreich durchgeführt: Bistroschreibe, Brot-, Näh- und Kaffeemaschinen, verschiedenste Lampen, Rührgeräte, Heizstrahler, elektr. Rolladenwickler, Rasenmäher, Nistkästen und vieles Weitere. Erfahrene Tüftler unterstützen bei der Reparatur, Werkzeuge und Arbeits-

plätze stehen bereit, Hilfe zur Selbsthilfe in entspannter Atmosphäre, Kostenfreies Angebot (Spenden sind willkommen), Ersatzteile müssen selbst bezahlt werden, nachhaltig handeln – statt wegwerfen.

Anmeldung erwünscht

Damit beurteilt werden kann, ob eine Reparatur machbar wäre, bittet der Veranstalter um kurze Schilderung des Reparaturanliegens per E-Mail an: geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de oder unter Telefon 0163-6745370.

Hobby-Bastler oder auch Profis sind im „Geräte-Flickwerk“ gern gesehen und vorbeikommen mit vorheriger Anmeldung ist ausdrücklich erwünscht. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Öffentliche Parkplätze in der Umgebung sind vorhanden - das Parken im Hof ist nicht gestattet.

Das Männerballett des BCV bei ihrer „Bierobic“.

Fotos: bg

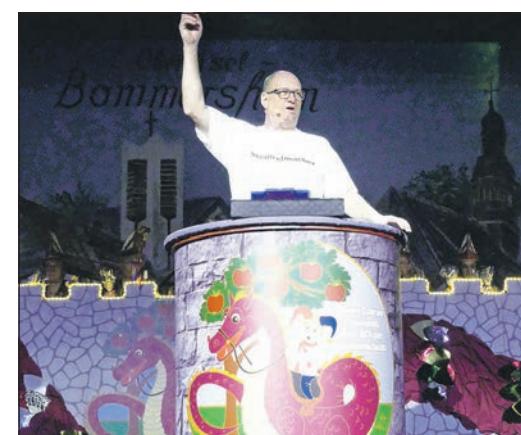
Bommersheimer Nächte sind lang

Oberursel (bg). Sitzungspräsident Steffen Kitz blickte gut gelaunt in die Runde: Das Haus wieder mal rappelvoll. Die Stimmung in der Burgwiesenhalde fröhlich ausgelassen, gerade hatte sich das Kreativ-Team auf der Bühne einfallsreich präsentiert, nachdem es am Tag zuvor mit großem Arbeitseinsatz die nüchtern Sporthalle durch tolle Deko in eine prächtige Narrhalla verwandelt hatte. Der Elferrat samt Kinderprinzenpaar war feierlich eingezogen und hatte seine Plätze eingenommen. Emilio I. und Felina I. schauten vergnügt auf die Narrenschar im Saal. Ganz cool hatten sie sich samt Hofmarschall und Pagen vorge stellt genossen ihren Auftritt und schwoften bei den Gardetänzen auch mal mit. „Zu hören – nicht babbeln“, mahnte der Sitzungspräsident und bat um Aufmerksamkeit für das Tanzmariechen. Mara Tomillo zauberte einen perfekten Gardetanz mit akrobatischen Einlagen auf das Parkett, erhielt dafür tosenden Applaus und ein Präsent. Das Motto des BCV für die Kampagne „Dieses Jahr an Fasenacht beim BCV der Lindwurm lacht“. Aber der Drache musste auch als Präsent erhalten. Als Schlüsselanhänger oder Präsentkorb gefüllt mit Süßigkeiten wurde er an alle Akteure überreicht. Marke „alles selbst gemacht“ mit dem 3-D-Drucker, wie Steffen Kitz lachend erklärte. Der Drucker muss wirklich geglüht haben.

Als Mann für's Protokoll ist beim BCV seit 19 Jahren Stempelmacher Thomas Poppitz im Einsatz. Er las allen Despoten der Welt und auch Bremsern in der örtlichen Politik kräftig die Leviten. Das Stadtbild hat für ihn etwas mit Sauberkeit zu tun. Und, so stellte er fest, „Die Welt ist ein Pulverfass voll mit Dynamit, Stempel drauf und ab damit“.

Die Garden sind der ganze Stolz und ein Alleinstellungsmerkmal des Vereins. Bei der großen Polka habe er immer Gänsehaut erklärte Steffen Kitz und vielen im Saal ging es genau so. Fast 100 Tänzerinnen und darunter auch einige Tänzer präsentierten sich in bestechender Form beim gemeinsamen Auftritt. Sie boten einen überwältigenden Anblick, die Bühne war fast zu klein. Das Publikum, allen voran die Eltern und auch Großeltern, waren begeistert und ließen die Halle schon mal richtig bebhen. Bereits mit vier Jahren darf man bei der Mini-Mini-Garde mitmachen, weiter geht's über die Mini-, die Maxi- bis zur Großen Garde. Eine Heerschar von Trainerinnen und Betreuerinnen ist dafür hinter den Kulissen im Einsatz. Organisiert das Training und studiert die Show-Tänze ein, kümmert sich um Kostüme, Requisiten, Maske und sorgt bei den Auftritten für den perfekten Ablauf. Dafür gab es vom Elferrat ein dickes Lob. In der BCV-Familie halten alle zusammen und ziehen für die gute Sache, die Pflege der Fastnacht und des Brauchtums, an einem Strang. Ob Vorstand, Betreuerstab für die Garden, mit Brigitte Kopp, der Mutter aller Garden an der Spitze, das Aufbau-Team für die Sitzungen und Feste, oder das Kreativ-Team. Seit vielen Jahren räumt der jüngste Karnevalverein Oberursels beim großen Taunus-Karnevalsumzug regelmäßig Preise für die größte

und schönste Fußgruppe, Motivwagen oder die Garden ab. Wer hätte im Jahr 1987, als Verein aus der Taufe gehoben wurde, sich so etwas vorstellen können. In der familiären Atmosphäre entwickeln sich immer wieder tolle Eingewächse. Wie Sandra Schmidt, die mit ihrem Vortrag „Familienwahnssinn“ ihre Premiere als Büttenrednerin feierte. Mit ihrem Bericht vom stürmischen Alltag in der Burgstraße traf sie ins Schwarze, besonders bei der beliebten Grillparty, wo Frau mal keine Arbeit hat, weil der Gatte sich ja ums Essen, sprich Grillgut kümmert. Alle Frauen im Saal hatte sie damit aus dem Herzen gesprochen. Alicia Feest wurde lautstark und frenetisch umjubelt, ganz besonders von allen anwesenden Garden im Saal. Mit ihrem Vortrag gewährte sie tiefe Einblicke in das anstrengende „Lebens eines Gardemädchen“.



Der Stempelmacher Thomas Poppitz

Der BCV ist in der Narrenwelt gut verankert, ein Besuch in Bommersheim ist für viele Taunus-Tollitäten ein Muss. Aus Bad Soden, Kransberg, Usingen hatten sie sich auf den Weg gemacht und grüßte mit wohlgesetzten Reden ihre närrischen Untertanen. Orschel Fastnachtsprinz Steffen I., begleitet vom Hofstaat und Gardemädchen des Vereins Frohsinn eroberte das Publikum im Sturm. Im Laufe des Abends begrüßte der Sitzungspräsident zahlreiche Ehrengäste, darunter auch den ersten Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises Thorsten Schorr, den Stadtverordnetenvorsteher von Oberursel Lothar Köhler und natürlich auch Bürgermeisterin Antje Runge, die als fiese Piratin gekommen war. Mit ihren phantasiervollen Show-Tänzen bewiesen alle Garden des Vereins, was sie in vielen Trainingsstunden alles gelernt hatten. „Tief im Ozean“ lautet des Motto der Mini-Minis, eine waren Augenweide, „Rio – raus aus dem Käfig, ab zum Karneval“ dazu legten die Minis eine bunte Show hin. Die Midi-Garde bot mit der „Formel des Wahnsinns eine fetzige Monster-Schau und die Maxi-Garde war mal wieder nicht zu toppen. „Kleopatra, das Ende der Herrschaft“ eine phantastische Demonstration von Tanz, Körperbeherrschung und Akrobatik. Damit brachten sie die Stimmung im Saal zu richtig zum Kochen. Edgar Oberhansel erntete Lachsalven mit seinem Bekennnis „Ach is des schee a Wesp zu sein“. Die Frontsängerin der Band Stagis, Yvonne Zwilling sorgte dann dafür, dass auch das Publikum in Bewegung kam. Alle machten mit bei dem Song: „Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune“.

Endgültig auf den Siedepunkt angelangt war die Stimmung beim Auftritt des BCV-Männerballett. Die starken Kerle stürmten mit Bierkästen in der Hand auf die Bühne und legten eine fetzige „Bierobic“ auf die Bühne, die allen im Saal Lachtränen in die Augen trieb. Der absolute Höhepunkt war erreicht als weit nach Mitternacht die Kinziggeister in ihren tollen Kostümen in die Halle einzogen. Bei ihrer „Guggemusik“ hielt es niemand auf den Stühlen, alle schwoften und tanzten begeistert mit, die Halle hob ab, es wurde eine lange Nacht.

EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN

FORTSCHRITT STATT RECHTSRUCK

- » PREISWERTES WOHNEN
- » DIGITALE VERWALTUNG
- » ZUVERLÄSSIGER ÖPNV
- » GUTES SCHULESEN



TOBIAS RAUM

NASSER DJAFARI

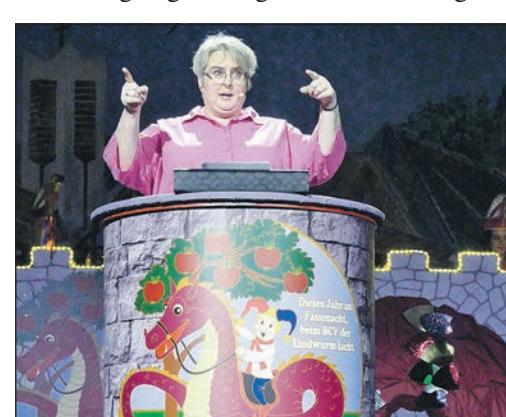
FIONA BYRNE



KOMMUNALWAHL 2026

DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volthessen.org | www.volthessen.org
Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volthessen.org



Sandra Schmidt erntete viel Beifall für ihren Vortrag „Familienwahnssinn“

Fotos: bg



Die Mini-Minis bei ihrem Showtanz „Tief im Ozean“.

Foto: sis

Ausnahmezustand bei der Kinderfassenacht

Oberursel (sis). Ein dreifaches „Bommerschem Helau“ hallte durch die rappelvolle Burgwiesen halle, als der Bommersheimer Carneval Verein (BCV) zur diesjährigen Kinderfassenacht lud. Schon vor Veranstaltungsbeginn zeigte sich der enorme Andrang: Die Schlange der Besucher reichte fast bis zur Reithalle – ein sichtbares Zeichen für die besondere Verbundenheit mit dieser Tradition. Nach der obligatorischen Begrüßung startete der Elferrat in seinen Tierkostümen mit seiner musikalischen Kinderanimation – ein echter Klassiker für Kenner der Bommersheimer Fastnacht. Durch das Programm führte in gewohnter Manier Sitzungspräsident Steffen Kitz, der in seinem bunten Papageienkostüm einmal mehr für gute Laune sorgte. Seit 31 Jahren leitet er die Sitzungen und stand nur wenige Stunden nach der großen Vorabendsitzung erneut voller Energie auf der Bühne. Seit 1987 wird in Bommersheim ausgelassen Karneval gefeiert – und das mit einer Begeisterung, die selbst Hochburgen Konkurrenz macht. Steffen Kitz liebt besonders die Garden im Karneval, die nicht lange auf sich warten ließen:

Pünktlich um 14.50 Uhr eröffneten die Mini-Minis, Minis und Midis des BCV mit ihrer Polka das Programm, die von Lisa, Antonia und Pauli trainiert werden, die ihre Schützlinge bestens vorbereitet hatten. Die Kinder standen den Erwachsenen in nichts nach und bedankten sich mit einem dreifachen „Bommerschem Helau“.

Ein besonderer Moment war der Auftritt von Tanzmariechen Mara Tomillo, trainiert von Pauli, die zu Ehren des Kinderprinzenpaars tanzte. Steffen Kitz lobte sie ausdrücklich für ihre Zuverlässigkeit und ihren Einsatz. Bei den fantasievollen Kinder-Kostümen dominieren in diesem Jahr vor allem Biene Maja, Feuerwehrmänner und Prinzessinnen. Neu und besonders auffällig war die „Karnevalsmaus“. Mit den „Tier-Vortänzern“ wurden die Kinder aktiv ins Programm eingebunden und tanzten ausgelassen zu bekannten Stimmungsliedern oder reihten sich in die Polonaise ein.

Auch der Showtanz kam nicht zu kurz: Die Mini-Minis verzauberten das Publikum mit ihrem Auftritt „Tief im Ozean“, einstudiert von Lisa und Antonia.

Auch mit von der Partie der Karnevalist par excellence, Benjamin Müller, der nach dem Zuschließen der Burgwiesen halle am Vormittag nur nach wenigen Stunden Schlaf die Pforten wieder für den Kinderfasching öffnete, um seinen Einsatz „hinter der Theke“ anzutreten – ein Einsatz, der großen Respekt verdient bei all den Terminen in der Narrenzeit. Die Minis überzeugten anschließend mit ihrem Act „Rio – Raus aus dem Käfig, ab zum Karneval“ und ernteten dafür tosenden Applaus. Danach füllte sich die Bühne mit zahlreichen Tollitäten aus der Region: Oberursel

vertrat natürlich Prinz Steffen I. mit Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I. und Ex-Prinz Karsten I. sowie den Pagen Peggy, Janina und Kristina.

Aus Bad Homburg reiste Lieblichkeit Anniae I. zu Fünfrathausen mit Hofmarschall Maik Friedrich, den Hofdamen Denise und Mia sowie Standartenträger Sebastian an.

Bad Soden war mit Prinzessin Monika Sodenia der 78., den Hofmarschällen Jens Thomas, Jan Griese sowie Florian Gernhardt von der Sodener Karneval Gesellschaft 1948 vertreten.

Vom UCV nahmen Kinderprinzessin Mia I., Hofdame Finja, Hofmarschall Sandra Keller und Fahrer Gregor Schmidt teil.

Auch der Kransberger Narrenclub war mit Prinz Tim I., Hofmarschall Nicole und Standartenträger Leon vor Ort.

Nicht fehlen durfte das Oberurseler Kinderprinzenpaar Emilio I. und Felina I., die beide den Kontakt zu den Menschen lieben. Prinz Emilio zeigte stolz seine „Partyseite“, während Prinzessin Felina den Spaß mit allen Gästen in der fünften Jahreszeit genoss. Page Leonhard freute sich nach seiner Regenschaft 2023/2024 über seine erneute Aufgabe im Karneval, und Pagin Emilia bewies großes Organisationstalent, indem sie die drei „Flöhle“ schwer unter Kontrolle hält und dabei nie den Humor verliert, bringt es Hofmarschall Maria Dienst auf den Punkt. Sie wiederum wird vom Kinderprinzenpaar durchweg gelobt – nur auf ihre kritische und strenge Seite könnten sie gerne verzichten, die aber gerade in stressigen Situationen unabdingbar ist.

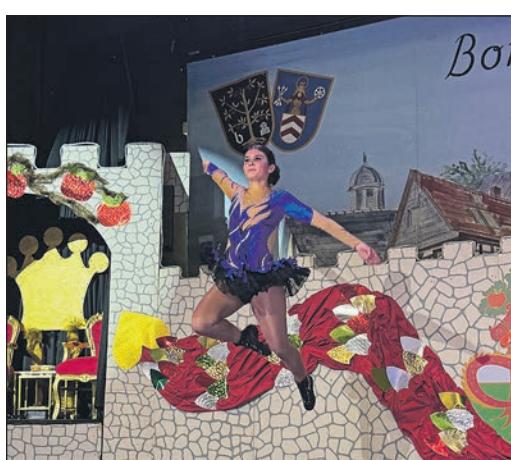
In seiner Rede betonte Prinz Steffen I. aus Oberursel, dass er es liebt, „mittendrin“ zu sein, und ließ seinen bekannten Spruch erklingen: „Ich bin der kleinste Prinz mit dem größten Herz“ – den die Karnevalisten lautstark erwidernten.

Mit großen Augen verfolgten alle Kinder das Programm. Tilla (5) und Tamo (1,5) begeisterten mit ihren Kostümen als Rotkäppchen und Stitch, den Tamo liebevoll „Ditsch“ nannte. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das traditionelle Tauziehen zwischen Groß und Klein. Prinz Emilio und Prinzessin Felina legten sich gemeinsam ins Zeug und gewannen mit ihrem Gespann am Seil das Duell gleich dreimal in Folge – sehr zur Freude des Publikums.

Vor dem großen Finale brachten die Midis mit ihrem Showtanz „Monster Labor“ die Burgwiesen halle noch einmal zum Beben. Die von Lisa, Pauli und Natalie kreierte Choreografie sorgte für einen eindrucksvollen Abschluss, der mit dem Mohrenkopfessen besiegt wurde.

Die Bommersheimer Kinderfassenacht 2026 zeigte einmal mehr, wie lebendig, herzlich und generationenübergreifend der Karneval in Bommersheim gefeiert wird – mit viel Engagement, Kreativität und vor allem mit ganz viel Freude.

Ein dreifaches Bommerschem Helau!

Gekonnt ist gekonnt: Tanzmariechen Mara Tomillo.
Foto: sis

Tilla (5) und Tamo (1,5) begeisterten mit ihren Kostümen als Rotkäppchen und Stitch.

Lesung und Zeitzeugengespräch in der EKS – Anschlag in Hanau

Oberursel (ow). Im Rahmen der Präventionswoche fand an der Erich Kästner-Schule (EKS) in Oberursel eine eindrucksvolle und bewegende Lesung aus dem Buch „Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland“ von „Team Gökhan“ statt.

Im Mittelpunkt stand das Buch über Gökhan Gültekin sowie der rechtsextremistische Anschlag von Hanau im Jahr 2020, bei dem neun Menschen aus rassistischen Motiven ermordet wurden. Die Veranstaltung begann um 9 Uhr und dauerte bis etwa 11 Uhr. Anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit, in einem rund einstündigen Austausch Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt nahmen etwa 120 Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Real- und Gymnasialzweiges an der Veranstaltung teil. Während der Lesung wurden verschiedene mediale Elemente eingesetzt, darunter ein Trailer zum Buch, der eigens produzierte Soundtrack sowie Auszüge aus dem Buch selbst.

Besonders eindrucksvoll waren die persönlichen Schilderungen von Çetin Gültekin, dem älteren Bruder des ermordeten Gökhan, der aus erster Hand über die Tat, ihre Folgen und die Bedeutung von Erinnerung, Aufklärung und Prävention berichtete. Die Veranstaltung ermöglichte den Jugendlichen einen direkten und authentischen Zugang zu den Themen Rassismus, Rechtsextremismus und gesellschaftliche Verantwortung. Der offene Dialog mit den Schülern zeigte das große Interesse und die Betroffenheit der Teilnehmenden. „Ich bin froh, dass diese Lesung stattgefunden und sich das Team Zeit genommen hat. Wir wussten vorher gar nicht genau, was damals passiert war“, merkte eine Schülerin an. Dank der Unterstützung des Fördervereins der Erich Kästner-Schule Oberursel sowie des Schulleiters, Julian Stey, konnte diese Veranstaltung erfolgreich im Rahmen der Präventionswoche an der Erich Kästner-Schule Oberursel durchgeführt werden.

v.l.: Autor Çetin Gültekin und Mutlu Koçak während ihren Schilderungen zum Anschlag in Hanau.
Foto: EKS

Keine Josefstadt – Stadtentwicklung mit Maß, nicht auf Kosten Oberursels.



Der geplante neue Stadtteil der Stadt Frankfurt liegt östlich der A5. Westlich der A5 ist nach aktuellem Planungsstand keine Wohnbebauung vorgesehen.

Gleichzeitig besteht die berechtigte Sorge, dass heute als Freizeit- und Grünflächen ausgewiesene Bereiche westlich der A5 zu einem späteren Zeitpunkt in Wohnbauflächen umgewandelt werden könnten. Auch geplante Erschließungsstraßen und Brücken über die A5 würden eine solche Entwicklung erleichtern. Die fehlende Klarheit in regionalen Beschlüssen, unverbindliche Festlegungen und offene Hintertüren bieten keine Planungssicherheit für die Nachbarstädte.

Unsere Forderung ist daher klar:

Keine Umwandlung von Freizeit- und Grünflächen westlich der A5 in Wohnbauflächen – heute und in Zukunft.

Deshalb sagt die OBG:

- Nein zur Josefstadt
- Nein zur Ausweitung an der A5

Denn Oberursel braucht

- keine Überforderung von Verkehr und Infrastruktur
- keinen weiteren Anstieg von Lärm-/Umweltbelastung
- den Schutz von Umwelt und Wohnqualität
- die Stärkung bestehender Quartiere

Sachlich. Wachsam. Verantwortungsvoll für Oberursel. Sprechen Sie mit uns, samstags 10 - 13 Uhr in der Vorstadt

Ihre Stimme der Vernunft!

Wählen Sie am 15. März

OBG – Oberurseler Bürgergemeinschaft

OBG
Freie Wähler

Oberstedten
ZUKUNFT GESTALTEN –
mit Herz und Haltung!

MARCO ERNST
ELENOR POSPIECH
MARKUS SCHMIDT

IHRE KANDIDATEN FÜR DEN ORTSBEIRAT OBERSTEDTEN

Oberursel SPD

KOMMUNALWAHLN AM 15. MÄRZ 2026

Politische Werbung/Transparenzklärung nach TPA-Verordnung

The Peacemakers Gemeinschaftskonzert

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. Februar, um 18 Uhr, findet in der Sankt Ursula Kirche in Oberursel und am Sonntag, 22. Februar, um 17 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Oberursel ein gemeinsames Konzertprojekt des Kammerorchesters des GO zusammen mit dem Jungen Chor Liebfrauen (Oberursel) und Oberurseler Musikern statt. Aufgeführt wird „The Peacemakers“ des walisischen Komponisten Karl Jenkins. Das Werk verbindet Texte historischer Friedensstifter mit Gebeten und Gedichten aus verschiedenen Kulturen und ruft zu Frieden und Verständigung auf. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Zauberei beim Kunstgriff

Oberursel (ow). Drei mal drei ergibt Unglaubliches. Ganz-nah-Zauberei von drei Mitgliedern des Magischen Zirkels Frankfurt an drei Showstationen gibt es beim nächsten Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am 18. Februar. Von 19.30 Uhr an kommen die Besucher der „Mikromagica“ im Kulturcafé Windrose wieder auf Armeslänge ans Geschehen heran. Jeder der drei auftretenden Künstler spielt ungefähr 20 bis 25 Minuten vor einer überschaubaren Gruppe. Danach rotiert das Publikum zur nächsten Station, kann unterwegs einen Snack einnehmen und etwas trinken und dann beginnt das Spiel von vorn. Vorgeschenen sind drei jeweils 25 Personen starke Gruppen. Wer im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de reserviert und mindestens 30 Minuten vor der Show kommt, ist auf jeden Fall dabei, alle anderen sind es, soweit eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn noch Plätze frei sind. Der Kunstgriff verlangt bei seinem Kleinen Mittwoch keinen Eintritt, der Verein geht aber mit dem Hut rum.



Magischer Zirkel
Foto: Andreas Fleckenstein

Unfall mit dem Linienbus

Oberursel (ow). Am Samstagvormittag, 7. Februar, 11.30 Uhr ereignete sich an der Einmündung der K772 und der B455 bei Oberursel ein Verkehrsunfall, in dessen Folge drei Fahrzeuge beschädigt und vier Personen verletzt wurden. Der 61-jährige Fahrer eines Linienbusses befand bei Nebel die K772 aus Oberursel kommend in Richtung B455. Nach gegenwärtigem Stand der Ermittlungen näherte er sich hierbei der Einmündung zur B455 mit nicht angepasster Geschwindigkeit, so dass er sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig zum Stehen bringen konnte und mit den dort wartenden Fahrzeugen, einem roten und einem grünen VW Golf, zusammenstieß. Durch die Kollision wurden die beiden PKW in einander geschoben und die dort befindliche Lichtzeichenanlage beschädigt. Weiterhin wurde die 53-jährige Fahrerin des roten VW Golf sowie drei Insassen des Linienbusses leicht verletzt. Sie wurden in umliegenden Krankenhäusern behandelt. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 85.000 Euro geschätzt.

Die Fahrbahn war für die Dauer der Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten für circa zwei Stunden gesperrt. Gegen den Fahrzeugführer des Linienbusses wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.



Umgartet von den einen, angezweifelt von anderen, zum Durchbruch am Markt fehlen der Wärmepumpe, auf der Rüdiger Reul hier sitzt, noch viele Fans. Beim Besuch der Grünen-Bundesvorsitzenden Franziska Brantner (3.v.r.) bei der Firma Reul & Vogt war die Stimmung trotzdem gut. Mit dabei Oberursels Spitzenkandidatin der Grünen für die Kommunalwahl, Susanne Herz, Sven Mathes, die Nr. 1 der Kreisliste Patricia Peveling und Junior-Chef Jan Backhaus (v.li.). Foto: js

Wärmepumpen: Die große Verunsicherung

Oberursel (js). Franziska Brantner, Vorsitzende der Bundes-Grünen, hat beim Besuch in Oberursel kein Patentrezept für eine sichere Empfehlung dabei. Jetzt schnell eine Wärmepumpe einbauen lassen oder doch lieber der guten alten Gasheizung vertrauen? Aber was ist, wenn es kein Gas mehr gibt? Ist wirklich gerade jetzt der richtige Zeitpunkt? Jetzt in dieser Krisenzeiten? Und wer vor allem soll das bezahlen? Wie sieht es aus mit staatlicher Förderung? Werden Verbraucher in eine Kostenfalle getrieben? Fragen über Fragen, die das „Heizungsgesetz“ aufwirft.

Fragen, mit denen Firmenchef Rüdiger Reul und sein Team des Oberurseler Traditions-Heizungsbauers Reul & Vogt seit fünf Jahren fast täglich konfrontiert werden. Fragen, die immer wieder neue Zwischentöne bekommen, inzwischen wird über die vierte Generation Wärmepumpen gesprochen.

Die Verunsicherung trifft nicht nur Verbraucher, also die Menschen, die ihre Häuser und Wohnungen heizen wollen und warmes Wasser in den Leitungen brauchen. Sie trifft auch das Handwerk, die Heizungsbranche und Betriebe wie Reul & Vogt, seit 100 Jahren in der Stadt verwurzelt. Sie können gar nicht leisten, was von ihnen erwartet wird, weil aufgrund wechselnder Verlässlichkeit gesetzlicher Richtlinien und Ausführungsbestimmungen auch die benötigte Beratungsintensität immer wieder eine neue Note bekommt. Zu wenig Vorinformation von Verbänden ist nur ein Kritikpunkt. „Jeden Tag was Neues, die Bürger und Betriebe sind verunsichert“, so Rüdiger Reul, die Berater aber sollen haften. Franziska Brantner mahnt nur die Bundesregierung zu mehr Entschlossenheit und Tempo bei der Entscheidungsfindung. Die Menschen brauchten Klarheit, was sie in der Heizungsfrage am besten tun sollen.

Viel Gesprächsstoff also, wenn in diesen Tagen kurz vor der Kommunalwahl am 15. März Polit-Prominenz vorbeischaut, um sich über die Lage vor Ort im Handwerk zu informieren. Und nebenbei für die eigene Partei im lokalen Umfeld zu werben, sei der Frust über das Thema Wärmepumpen und den Umgang des Gesetzgebers damit noch so groß. Und die Grünen daran beiliebe nicht unschuldig. Franziska Brantner, Vorsitzende der Grünen,

Bundestagsabgeordnete ihrer Partei und einst Parlamentarische Staatssekretärin (2021 bis 2025) bei Robert Habeck im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und damit drin im Thema, trat beim Ortstermin als Frontfrau der Grünen in der Werkstatt von Reul & Vogt in der oberen Vorstadt am Rand der Altstadt auf. Eingeladen von den örtlichen Spitzenkandidaten fürs Stadtparlament, Susanne Herz und Sven Mathes, sowie jenen für den Kreistag, Patricia Peveling und Sabine Schwarz-Odewald.

Es ist Wahlkampf und dafür werden gute Argumente gebraucht. Die Stimmung im Volk macht es nicht leicht, mit Werbung für eine „Wärmewende“ Pluspunkte zu sammeln. Reul und Juniorchef Jan Backhaus, der das Büro verwaltet und stets schnell und immer wieder nach neuen Vorgaben bei diesem Thema organisieren muss, hätten da einiges auf der Mängelliste, was nicht die Betriebe ändern können. Die Bürokratie etwa, die viel Zeit frisst, inzwischen wird bei einer Arbeitsstunde mit 20 Minuten „interner Arbeit“ kalkuliert. Die kleine Firma ist gut aufgestellt mit sieben Mitarbeitern, darunter fünf mit Meistertitel, alle auf dem jeweils neuesten Stand der Technik für die Wärmewende gerüstet. Meisterbriefe und Diplome an der Wand stehen für Qualität.

Am Beispiel der Zahl 2045 kann Jan Backhaus gut die Problematik der Branche beim Umgang mit der Kundschaft erläutern. Im Jahr 2045 soll die Reißeleine gezogen werden, raus aus der Nutzung fossiler Brennstoffe fürs Heizen. Die Rechnung ist einfach. „Für die komplette Umstellung der Kundschaft brauchen wir 15 Jahre“, so Backhaus, „wenn wir jetzt noch Gas oder Ölheizung einbauen, wird das Ziel verschoben“. Beim Einbau neuer Heizung setzen bisher nur 30 Prozent auf Wärmepumpe, auch wegen der unberechenbaren Kosten bleiben Öl und Gas als Energieträger beliebt, vor allem bei der älteren Kundschaft. Kalkuliert wird mit bis zu 30 Jahren Haltbarkeit. Das ist das Gute und gleichzeitig das Dilemma. Backhaus: „Wärmepumpe hat Zukunft, wird Zukunft haben müssen. Sie ist nachhaltig und längerfristig günstiger. Die Investition lohnt sich auch wegen der Zuschüsse.“



Beim Abstecher in den von der Lokalen Oberurseler Klimainitiative organisierten „Orschel Garten“ konnte sich Franziska Brantner davon überzeugen, dass das Ziel „Klimaneutralität bis 2045“ von vielen Gruppen in der Stadt ernst genommen wird. Da waren auch die Landesvorsitzende der Grünen, Julia Frank (2.v.l.) und Sabine Schwarz-Odewald von den Kreisgrünen (2.v.r.) mit dabei. Foto: js

Wir helfen
hier und jetzt.



Oberursel erhebt sich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Oberursel (ow). Gemeinsame Tanzaktion am 14. Februar auf dem Epinayplatz: „Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist ein ernstes gesellschaftliches Thema, das täglich weltweit und auch bei uns Realität ist. „ONE BILLION RISING“ ist eine kraftvolle, sichtbare Form, dagegen aufzustehen. „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, am 14. Februar gemeinsam mit uns ein Zeichen zu setzen“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Am Samstag, 14. Februar ab 15 Uhr, beteiligt sich Oberursel erneut an der weltweiten Aktion „ONE BILLION RISING“. Auf dem Epinayplatz kommen Menschen zusammen, um mit Tanz, Musik und kurzen Wortbeiträgen öffentlich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen Stellung zu beziehen – solidarisch, sichtbar und entschlossen.

Organisiert wird die Aktion von der Stadt Oberursel, vertreten durch Bürgermeisterin Antje Runge und die beiden städtischen Gleichstellungsbeauftragten, gemeinsam mit dem Verein „Frauen helfen Frauen – Hochtaunuskreis“.

Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem von Jutta Steinmetz, die gemeinsam mit ihrer Trommelgruppe für die musikalische Begleitung sorgt, einer Tanzgruppe des TSG Oberursel sowie der Frauengruppe „Just Women“ aus der Portstraße, die auch einen kulinarischen Stand anbietet. Im Mittelpunkt der Aktion steht der gemeinsame

Tanz zum Lied „Break the Chain“ („Zerbrich die Ketten“) – dem internationalen Symbol von „ONE BILLION RISING“. Der Tanz symbolisiert Widerstand, Solidarität und die gemeinsame Forderung nach einem Ende patriarchaler Gewalt.

Das diesjährige Motto lautet „Women on Fire – Ni una menos“. „Dieses Motto steht für Haltung und Entschlossenheit: Wir werden sichtbar und zeigen gemeinsam, dass Gewalt an Frauen und Mädchen keinen Platz hat“, betont Bürgermeisterin Antje Runge. „ONE BILLION RISING zeigt, wie viele wir sind – und dass wir nicht schweigen. Mit Tanz und Bewegung setzen wir ein Zeichen für Respekt, Gleichberechtigung und ein Leben ohne Gewalt.“

Hintergrund

„ONE BILLION RISING“ ist eine weltweite Bewegung, die im Jahr 2012 von der Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen wurde.

Der Name bezieht sich auf eine UN-Statistik: Jede dritte Frau weltweit erlebt in ihrem Leben Gewalt – das sind rund eine Milliarde Frauen.

Jedes Jahr am 14. Februar erheben sich Menschen in über 190 Ländern, um gemeinsam ein Zeichen gegen diese Gewalt zu setzen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzutanzen oder einfach dabei zu sein.

Waldorfschule öffnet ihre Türen

Oberursel (ow). Die Freie Waldorfschule Oberursel lädt am Samstag, 28. Februar, zum Einblick in ihr Schulleben ein. Von 10 bis 12 Uhr findet in der Stadthalle die öffentliche Monatsfeier statt – ein Höhepunkt im Schuljahr, der zeigt, was Waldorfpädagogik lebendig macht. Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm freuen, bei dem jede Klasse mit Beiträgen aus Musik, Sprache, Eurythmie und Theater auf der Bühne steht. Die Monatsfeier bietet Eltern, Interessierten und Freunden der Schule eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität der Schüler zu erleben. Im Anschluss geht es weiter mit dem Tag der offenen Tür von 12.30 bis 14.30 Uhr im Schulgebäude der Freien Waldorfschule. Die Besucher haben die Möglichkeit, mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen, an Schulführungen teilzunehmen und sich umfassend über den Bildungsweg von der Einschulung bis zum Abitur zu informieren. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



**HANS-GEORG
BRUM**

LISTENPLATZ 1 FÜR STIERSTADT

Oberursel

KOMMUNALWAHLEN AM 15. MÄRZ 2026

SPD

Volle Punktzahl für Tabea und Fiona

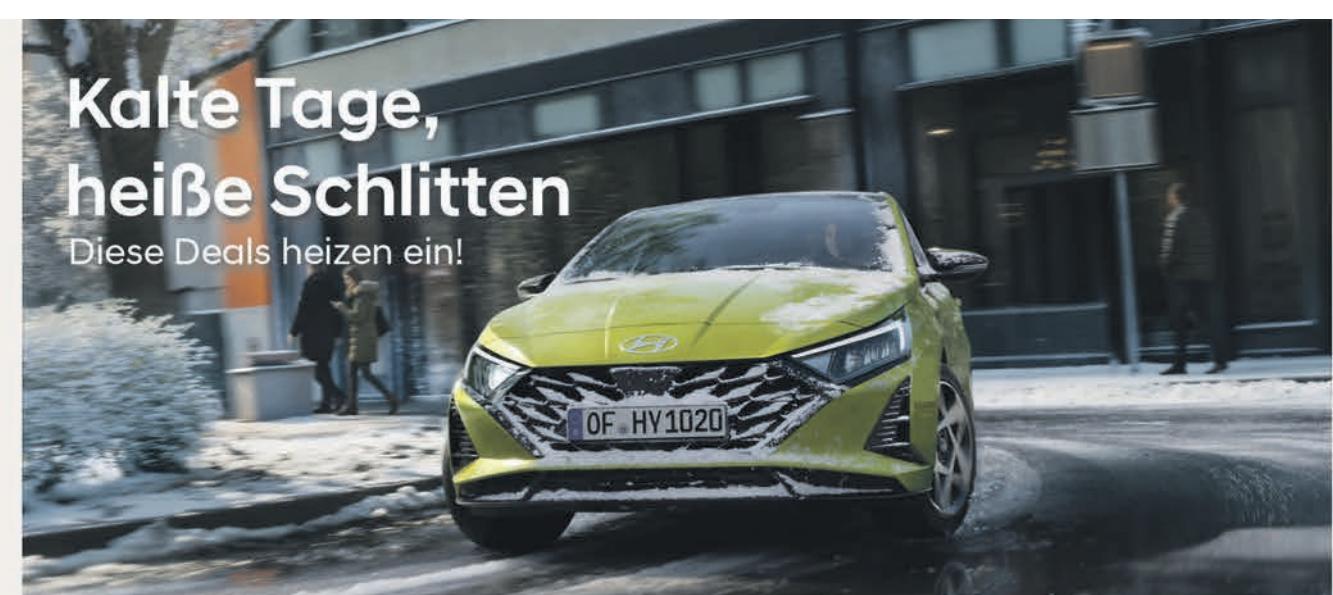
Oberursel (ow). Am Freitag, 30. Januar, wurden 17 Schüler des Gymnasiums Oberursel im Rahmen einer kleinen Feierstunde für ihre Leistungen bei der Mathematikolympiade und dem Mathematikwettbewerb der Jahrgangsstufe 8 geehrt. Christina Klose, Wettbewerbskoordinatorin am GO, und Timo Vogt, Leiter des Fachbereichs III, überreichten den Siegerinnen und Siegern die wohlverdienten Urkunden. In seiner Begrüßung überbrachte Timo Vogt die Grüße und Glückwünsche von Schulleiter Philipp Schefzyk, der aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Er lobte die Leistungen der jungen Mathematiker als etwas ganz Besonderes, auf das sie sehr stolz sein könnten. Christina Klose schloss sich diesen Worten mit Glückwünschen zu den tollen Erfolgen an. Anschließend übergab sie unter Applaus der Anwesenden die Urkunden der Mathematikolympiade an Anna Lena Engel und Till Weberschock (beide Klasse 5g), Junan Chen (6a), Jack Hullman (6d), Milan Pientka (7g), Fiona Lin (8d), Tabea Bichler (8d), Jasmin Huang (8c), Marc Stühmeier (9c), Ruian Liu (10e), Helene Merzyn (10e) und Dora Mészáros (Q1). Fiona, Tabea, Jasmin und Ruian haben sich durch die von ihnen erzielten Punktzahlen für die dritte Runde qualifiziert und sind damit auch berechtigt, an einem Vorbereitungsseminar-Wochenende teilzunehmen. Der aus Krankheitsgründen nicht anwesende Victor Glavev (6g) erhält in den nächsten Tagen seine Urkunde über seine Mathematiklehrkraft. Beim Mathematikwettbewerb, der von allen hessischen Schulklassen der Jahrgangsstufe 8 zeitgleich geschrieben wird, gab es am GO insgesamt sieben Schulsieger. Die schon zuvor siegreichen Tabea Bichler und Fiona Lin erreichten in diesem Wettbewerb mit 40 Punkten die selten erzielte volle Punktzahl und wurden dafür mit einer weiteren Urkunde geehrt. Auch Jasmin Huang war im Mathematikwettbewerb erfolgreich und erhielt ihre zweite Urkunde des Tages. Die weiteren mit Urkunden geehrten Sieger waren Anna Wolff (8a), Seoyoon Lee (8a), Jakob Maier (8b) und Julius Vigner (8b). Alle sieben werden am Mittwoch, 4. März, an der Altkönigschule in Kronberg zur zweiten Runde antreten und die Schulgemeinde des GO drückt fest die Daumen.



Die Ehrung von 17 Schülern, die bei der Mathematikolympiade und dem Mathematikwettbewerb der Jahrgangsstufe 8 hohe Punktzahlen erzielt haben.
Foto: GO

Kalte Tage, heiße Schlitten

Diese Deals heizen ein!



Hyundai i20 Select 1.0 Benzin 66 kW (90 PS)

- Rückfahrkamera
- Klimaanlage
- Tempomat
- Navigationssystem mit 10,3" Touchscreen
- Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Aktionspreis¹ **19.700 €**

Rabatt 3.450 €

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO₂-Klasse: D.²



Aktionspreis¹ **24.400 €**

Rabatt: 1.200 €

Energieverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A²

Aktionspreis¹ **28.400 €**

Rabatt: 5.950 €

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 142 g/km; CO₂-Klasse: E.²

Aktionspreis¹ **23.200 €**

Rabatt: 5.500 €

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 132 g/km; CO₂-Klasse: D.²

Aktionspreis¹ **29.400 €**

Rabatt: 8.390 €

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO₂-Klasse: F.²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

de Regeln gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. *Fahrzeugdarstellungen zeigen die Prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten i.H.v. 1.200 € Angebot gültig bis 31.03.2026.

*Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

* Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid-und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichen-

de Regelungen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

14. bis 20. Februar 2026

Widder Dass Sie sich derzeit in den eigenen vier Wänden am wohlsten fühlen, ist generell in Ordnung. Trotzdem sollten Sie Ihren Lieben auch einmal etwas Abwechslung außer Haus bieten.
21.3.-20.4.

Stier Aus einer zufälligen Begegnung könnte sich eine neue Liebesbeziehung entwickeln. Geben Sie sich nicht zugeknöpft, sondern zeigen Sie, wie angetan Sie von Ihrem Gegenüber sind.
21.4.-20.5.

Zwilling Gibt es derzeit Unstimmigkeiten am Arbeitsplatz? Dann klären Sie die Sache am besten gleich, bevor sich ein Konflikt anstaut, an dem noch lange zu knabbern wäre.
21.5.-21.6.

Krebs Wenn es Ihnen gegenwärtig nicht gelingt, eine Situation in den Griff zu kriegen, dann probieren Sie doch einmal, Ihre Einstellung zu dem Problem zu ändern. Das kann Wunder wirken.
22.6.-22.7.

Steinbock Sie brauchen sich nicht zu etwas überreden zu lassen, was Ihnen gegen den Strich geht. Sie haben genug mit einigen anderen Dingen zu tun, die eindeutig wichtiger sind!
23.7.-23.8.

Jungfrau Der ganz große Durchbruch wird Ihnen wahrscheinlich in dieser Woche noch nicht gelingen, doch auch kleinere Erfolgsergebnisse dürften Anlass zur Freude sein.
24.8.-23.9. Das Beste kommt aber noch!

Für Ihre hoch gesteckten Zukunftspläne ist der Tag noch nicht reif. Sie müssen sich noch weiter mit den Dingen befassen, die Sie eigentlich nicht gerne tun.

Schlagen Sie an diesem Wochenende keine Einladung aus, sonst verpassen Sie ein paar sehr vergnügliche Stunden mit einem alten Freund. Endlich können Sie mal abschalten.

Sie müssen sich nicht für jede Entscheidung rechtfertigen. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und lassen Sie sich nicht vorschreiben, was Sie zu tun und lassen haben.

Beruflich ist die kommende Woche ein günstiger Zeitraum, vorausgesetzt, Sie können eine wichtige Mitteilung für sich behalten. Auch Ungewöhnliches kann eintreten.

Lassen Sie sich durch die kritischen Anmerkungen nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Ihre bisherigen Entscheidungen waren richtig, das werden die nächsten Tage zeigen.

Das könnte jetzt eine aufregende Woche mit unerwarteten Wendungen werden. Doch das ist kein Grund für Panik. Bewahren Sie sich vor allem unbedingt Ihren Sinn für Humor.

Waage



24.9.-23.10.

Skorpion



24.10.-22.11.

Schütze



23.11.-21.12.

Steinbock



22.12.-20.1.

Wassermann



21.1.-19.2.

Fische



20.2.-20.3.



Der Pianist Julius Asal

Foto: Micheal Reinicke.

Die „CHOPINIADE“

Oberursel (ow). Die „CHOPINIADE“, das traditionelle Konzert zu Fryderyk Chopins Geburtstag am 1. März, wird in diesem Jahr von dem gebürtigen Oberurseler Julius Asal gestaltet. Der Pianist, der 2024 schon einmal in der Stadthalle zu erleben war, hat außer Kompositionen von Chopin auch Werke von Rachmaninow und César Franck im Gepäck. Besonders interessant dürfte für die Konzertbesucher sein, dass der Pianist einen Programmfpunkt vorgesehen hat, bei dem er über Chopinsche Themen improvisieren will. Julius Asal, dessen Talent sich in aller Stille entwickelt hat, startete, spätestens nachdem die „DEUTSCHE GRAMMOPHON“ ihn exklusiv unter Vertrag genommen hatte, zu einer vielversprechenden Karriere durch und war

inzwischen in zahlreichen Konzertsälen zu Gast wie der Alten Oper Frankfurt, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Musikverein Wien und der Suntory Hall Tokio. Die Chopin-Gesellschaft Taunus freut sich, diesen internationalen Künstler nun schon zum zweiten Mal präsentieren zu können. Die Karten sind ab 20 Euro verfügbar und sind über die Frankfurt Ticket GmbH online oder telefonisch unter 069-1340-400, sowie den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 oder der Tourist-Information im Kurhaus Bad Homburg erhältlich. Mitglieder erhalten eine Ermäßigung. Schüler und Studenten zahlen auf allen Plätzen 10 Euro.

SUDOKU

		6			7			
4	5	9	6					
	3	2		9		5	6	
1		8		5			3	
3		1		8		7		
4			6		8		5	
9	8		3		2	5		
				6	3	9	4	
		4			7			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Kumpels unter sich.... Fotos: privat

Leselust geweckt

Oberursel (ow). Am vergangenen Samstag Abend fand in der Bücherei Oberursel die allererste „Silent Reading Party Night“ von 18 bis 21 Uhr statt. Die Bücherei hatte extra verlängert und schön dekoriert. Eine ganz tolle Veranstaltung, bei der etwa 60 Bürger aller Altersstufen vertreten waren. Parallel versüßten Snacks und Getränke den Leseabend. Gerade die Kinder hatten großen Spaß und das Format bringt junge Leute wieder zum Lesen.



Das neue Format wurde gut angenommen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

2 0



2



0



2



0

Sonntag

3 -2



3



-2

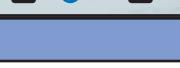


2

-2

Samstag

2 -2



2



-2

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



apotheke prime



Hoheitlicher Besuch, hitzige Debatten und Wahlkampfgetöse

Oberursel (rb). Am Donnerstag, 5. Februar, fand ab 19.30 Uhr die 43. und damit letzte Stadtverordnetenversammlung in der Wahlperiode 2021/26 statt. Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler begrüßte die anwesenden Mitglieder der Versammlung und interessierte Besucher vor Ort und im Livestream.

Hoheitlicher Besuch der Narren

Zu Beginn sorgte Prinz Steffen der Erste, „der kleinste Prinz mit dem größten Herzen“ samt Begleitung für hoheitlichen Besuch und wurde von den Anwesenden mit einem dreifachen Helau empfangen. Bei seinem Grußwort stellte er nicht nur seinen Hofstaat vor, sondern machte nochmals auf die Bedeutung des Fastnachtsumzug in Oberursel aufmerksam. Als drittgrößter Fastnachtsumzug in Hessen mit einer jahrzehntelangen Tradition habe der Umzug nicht nur eine große kulturelle, sondern auch wirtschaftliche Bedeutung für Oberursel. Dessen Bedeutung für die lokale Wirtschaft, Vereine und Bürger dürfe man deshalb nicht leichtfertig in Frage stellen, so Prinz Steffen (bürgerlicher Name Steffen Marc Kremer). Er bat die Stadtverordneten um Planungssicherheit, verlässliche Unterstützung und darum, sich auch zukünftig für den Umzug als wichtigen Bestandteil des Oberurseler Stadtlebens einzusetzen. Lothar Köhler dankte ihm für das Grußwort im Namen der Versammlung mit mehreren Sektflaschen und betonte, dass man sich trotz steigender Kosten für Sicherheitsmaßnahmen auch in Zukunft für das Fortleben dieser wichtigen Tradition einsetzen werde.

Wahlen, Gedenken und Fragestunde

Als erstes auf der Tagesordnung standen zwei Wahlen von Ortsgerichtsschöffen an. Für den Stadtteil Bommersheim wurde Jutta Ibert (SPD) mit einer Enthaltung gewählt. Für den Stadtteil Weißkirchen wurde Andreas Frank (CDU) einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an. Im Rahmen der Mitteilungen gedachten die Stadtverordneten zu dem Herrn Rainer Schille (AfD), der am 26. Januar im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Schille habe sich während seiner Amtszeit um die Stadt Oberursel sehr verdient gemacht und man werde dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren, so Lothar Köhler. Während der anschließenden Fragestunde ging es zunächst um den Sachstand zur Verwendung der Mittel aus dem Tourismusbeitrag 2025. Doris Mauczok (fraktionslos) und die Linke wollten wissen, welche Veranstaltungen in welcher Höhe bezuschusst wurden und wie viel Geld in den Haushalt zurückgeflossen sei. Bürgermeisterin Antje Runge beantwortete die Fragen. Die Fördermittel seien für eine Studie zur Erfassung der touristischen Destinationen und Leistungsträger und deren Wertschöpfung (10 000 Euro), sowie für die Förderung des Weihnachtsmarkts (25 000 Euro), das Erstellen von touristischem Bildmaterial von Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen (10 000 Euro) und eine Honorarkraft für die Datenpflege des Tourismus Hub Hessen (2000 Euro) verwendet worden. Für das vierte Quartal 2025 seien 70 000 Euro gebucht, die auch 2026 zur Bezuschussung weiterer Veranstaltungen mit touristischer Relevanz zur Verfügung stünden, so Runge. Somit seien alle Mittel aus dem Tourismusbeitrag 2025 ausgegeben worden. Die zweite Frage betraf die geplante Wohnbebauung des ehemaligen SEB-Gebäudes in der Hohermarkstraße 104. Hierzu stellte die ULO die Fragen, von welchen Voraussetzungen die zeitnahe Realisierung des Projektes abhängig sei und wie die verkehrliche Erschließung des Grundstückes geplant sei. Da auf dem Gelände derzeit kein Baurecht für eine Wohnnutzung bestehe, solle ein Bebauungsplan die planungsrechtliche Grundlage für das Projekt schaffen. Daran werde im Moment noch gearbeitet. Die verkehrliche Erschließung sei über den Fabrikweg und die Hohermarkstraße geplant, wobei dazu noch keine Detailplanung vorliege, erklärte Runge. Die dritte Frage betraf den Stand der Instandsetzungsarbeiten am Ehrenmal an der Christuskirche. CDU, SPD und OBG wollten wissen, wie der aktuelle Kenntnisstand zu den durchgeführten Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen des Ehrenmals sei und wann mit dem Wiedereinbau der Mosaikfläche zu rechnen sei. Nachdem 2014 eine Grundsanierung durchgeführt wurde, erfolge nun im 2-Jahrestakt eine Begutachtung bei der 2024 neue Schäden festgestellt wurden.

den. Grund für die Schäden seien temperaturanfällige Klebstoffe. Deshalb seien Teile der Säule nun durch Folien geschützt. Die Instandsetzung könne erst bei entsprechenden Temperaturen, voraussichtlich im Frühjahr 2026 erfolgen, so Runge.

Mitteilungen des Magistrats und Berichte der Ausschüsse

Als nächstes gab es vier Mitteilungen des Magistrats durch die Bürgermeisterin. Man habe die Förderzusage für das Projekt Zukunft Innenstadt III erreicht. Die Höhe der Förderung werde voraussichtlich 200 000 Euro betragen mit dem Schwerpunkt der Fortsetzung der Gestaltungen des Grünen Wegs (162 000 Euro) und anderer Fortführungen aus dem ersten Förderprogramm, die bis 2028 umgesetzt werden müssen. Die zweite Mitteilung betraf das neue Betriebskonzept für das Kulturcafé Windrose. Die Aufgaben der Betriebsleitung gingen ab dem 1. März an den Trägerverein Kommunikationszentrum Altstadt über. Das Kulturcafé solle mit dem neuen Trägerverein als interkultureller sozialer Treffpunkt im bisherigen Profil mit gleichem Namen fortgeführt werden. Hierfür suche der neue Trägerverein noch ehrenamtliche Bürger, die sich gerne in die Kulturlarbeit einbringen wollen. In der dritten Mitteilung ging es um eine Befragung der Mandatsträger zur Einstellung zur Verkehrspolitik in Oberursel. Die Fachgruppe Mobilitätsmanagement der Hochschule RheinMain Wiesbaden führt hierzu im Rahmen des Projekts pimoo (Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel) eine erneute Befragung der Mandatsträger durch, die noch bis zum 8. Februar beantwortet werden können.

Die letzte Mitteilung betraf die Kanalnetzuntersuchung im Süden. Hierzu habe der Magistrat ein Ingenieur-Büro beauftragt, um die Leistungsfähigkeit und den Erhaltungszustand des Kanalnetzes bei besonderen Regenmengen zu überprüfen. Man befindet sich hier im Zeitplan und werde über die Ergebnisse der Untersuchung berichten, so Runge. Als nächster Programmpunkt standen die Berichte der Ausschüsse an. Hier verwies Lothar Köhler auf das Protokoll der Sitzung. Es folgte der Bericht des Ausländerbeirats für 2025, den dessen Vorsitzender Dr. Franz Zenker abgab. Der Anteil ausländischer Bürger liege derzeit bei 18 Prozent mit einer steigenden Tendenz. Deshalb seien in den kommenden Jahren weiterhin große Anstrengungen der Politik erforderlich, um die wachsenden Herausforderungen in Sachen Integration zu bewältigen. Die Arbeitsbelastung der Ausländerbehörde in Bad Homburg, der hochpreisige Wohnungsmarkt in Oberursel, sowie der Mangel an KITA-Plätzen stellten hier die größten Probleme dar. Der Ausländerbeirat habe zudem einen Antrag auf Kontrolle der Radfahrer in der Fußgängerzone gestellt und bestrebe weiterhin auf eine Lösung des Problems. Die Wahl des neuen Ausländerbeirats erfolgte am 15. März 2026 und man erhoffe sich durch die Zusammenlegung mit der Kommunalwahl eine bessere Wahlbeteiligung in diesem Jahr. Beim anschließenden Bericht der interfraktionellen Arbeitsgruppe Friedhofswesen, sowie beim Beteiligungsbericht der Stadt verwies Lothar Köhler abermals auf das Protokoll der Sitzung.

Marxstraße, Stadtbusverkehr, Stadtentwicklungsplan

Bei der ersten Vorlage handelte es sich um Antrag auf Änderung der Betriebssatzung für den Bau- und Service - Eigenbetrieb der Stadt Oberursel – BSO. Konkret ging es um eine Reduzierung der Mitglieder der Betriebskommission von neun auf sieben. Während die Vertreter der Opposition auf die kürzlich als verfassungswidrig befundene Kommunalwahlreform der hessischen Regierungskoalition hinwiesen und kritisierten, dass der Antrag zu Ungunsten kleinerer Parteien ginge, verwiesen die Vertreter der regierenden Parteien auf die Notwendigkeit der Einsparungen und die erhoffte Steigerung der Effizienz und betonten, dass die notwendigen Kontrollfunktionen des Gremiums weiterhin ausgeübt werden könnten. Der Antrag wurde mit den Stimmen von CDU, SPD und OBG angenommen.

Die zweite Vorlage betraf einen Bebauungsplan zur Entwicklung der Wohnbaufläche Marxstraße mit dem Ziel die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnraum zu schaffen und damit zur Finanzierung des geplanten Gefahrenabwehr-

zentrums (GAZ) beizutragen. Die Grünen wollten mit einem Änderungsantrag den Fokus auf bezahlbaren Wohnraum und den Schutz der Umwelt im Überschwemmungsgebiet des Urselbachs legen und auch andere Oppositionsvertreter kritisierten die Lockerung des Grundsatzbeschlusses von 30 Prozent mietpreisgebundenem Wohnraum auf städtischem Grund. „Wenn Ausnahmen zur Regel werden, dann wird es zum Problem“, so Thomas Fiehler (ULO). Vertreter des Magistrats betonten hingegen, dass der Bebauungsplan vorrangig der Finanzierung des GAZ diene und es deshalb unrealistisch sei, auf dem 30-prozentigen Anteil an bezahlbarem Wohnraum zu beharren. Darüber hinaus wäre dies bislang die erste Ausnahme des Grundsatzbeschlusses und durch den Umbau des Geländes würden unterm Strich mehr Versickerungsflächen entstehen, was der Umwelt zugute komme.

Es sei für ihn deshalb auch ein Stück weit „Wahlkampfgetöse“, so Stadtkämmerer Jens Uhlig (CDU). Der Änderungsantrag der Grünen wurde mit den Gegenstimmen von CDU, SPD, OBG, AfD und FDP abgelehnt. Dem eigentlichen Antrag stimmten die Stadtverordneten selbiger Parteien inklusive des ULO und der Linken zu.

In der dritten Vorlage ging es um die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Ausweitung des Stadtbusverkehrs Oberursel, die zukünftig vom Verkehrerverband Hochtaunus (VHT) übernommen werden soll. Hier kritisierten oppositionelle Vertreter, dass die Frequenz des Stadtbusbetriebs als Konsequenz sinken und nicht ausgeweitet werde. Die Vereinbarung als „Ausweitung des Stadtbusverkehrs“ zu bezeichnen sei deshalb schon fast provokativ, so Dietrich Andernacht (Linke). Magistratsvertreter betonten hingegen, dass 20 Prozent weniger Kilometer nicht automatisch 20 Prozent weniger Angebot bedeuten würden und diese Vereinbarung einen notwendigen Kompromiss aufgrund knapper Kassen darstelle. Dem Antrag wurde mit den Stimmen von CDU, SPD, OBG, AfD und FDP zugestimmt.

Die vierte Vorlage betraf den integrierten Stadtentwicklungsplan für Oberursel (STEP), der die Leitlinien für die Stadtentwicklung in den kommenden Jahrzehnten definieren soll. Stephan Schwarz (Grüne) kritisierte, dass das Bahnhofareal im STEP nicht berücksichtigt sei und es dem STEP insgesamt an Mut fehle. Der Plan sei allerdings ein Schritt in die richtige Richtung. Paul-Erich Beuter (AfD) bemängelte, dass der Plan hingegen in die falsche Richtung gehe, da er keine Lösung für die Finanzierungsprobleme der Stadt liefere. Nachdem ein Änderungsantrag der Grünen abgelehnt wurde, stimmten die Stadtverordneten dem STEP jedoch beinahe einstimmig (Gegenstimme AfD, Enthaltung FDP, Doris Mauczok) zu.

In der fünften Beschlussvorlage ging es um die Übertragung der Zuständigkeit für Grundstücksgeschäfte auf den Magistrat in der sitzungsfreien Zeit. Dr. Claudia von Eisenhart Rothe (Klimaliste) kritisierte die festgelegte Obergrenze von 1,4 Millionen Euro sei zu hoch und warf dem Magistrat vor, das Parlament bewusst zu umgehen. Bürgermeisterin Runge wies den Vorwurf scharf zurück. Der Beitrag zeuge von „einem Misstrauen gegenüber der Verwaltung, das jeder Grundlage entbehrt.“

Die Vorlage wurde mit einer Gegenstimme der Klimaliste angenommen. Die letzte Vorlage betraf die Vergabe eines Grundstückes in der Mutter-Teresa-Straße.

Hier betonten Vertreter aller Parteien die Relevanz der Schaffung bezahlbaren Wohnraums, wobei Kritik an der Dauer des Prozesses und am Vergabeprozess geäußert wurde, da es nur ein Angebot für das Grundstück gegeben habe. Dem Antrag stimmten alle Parteien bis auf AfD, FDP und Klimaliste zu.

Tagesordnung 2: Ladeinfrastruktur, Rettungsstraßen und Durchstich

In der Tagesordnung 2 stellte die Bürgermeisterin noch vier weitere Beschlussvorlagen der Stadt vor. Es ging um eine Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld- oder Sachwerte, ein Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, eine Bürgschaftsübernahme gegenüber der Stadtwerke Oberursel zur Absicherung einer Darlehensaufnahme und einen Beschluss zum Zustimmungsverfahren für den sogenannten „Bau-Turbo“.

Die Fachausschüsse hätten den Vorlagen zugestimmt und würden die Beschlussfassung

empfehlen, so Runge. Die Stadtverordneten stimmten einstimmig für die Umsetzung der genannten Punkte in der Tagesordnung 2. Des Weiteren wurde den Stadtverordneten vorgeschlagen, einen Beschlussvorschlag bezüglich einer Öffnung der provisorischen Hessentagsstraße für Rettungsfahrzeuge für erledigt zu erklären. Die diesbezüglichen Prüfungen seien abgeschlossen, erklärte Runge. Bis auf Grüne, die Linke und die ULO stimmten alle Stadtverordneten dafür, die Vorlage als erledigt zu erklären.

Zum Schluss ging es um einen Antrag der Grünen, die Planungsmittel für die Anbindung Weingärtenumgehung (sog. Durchstich) bis nach der Kommunalwahl auf Eis zu legen. Dr. Angela Helbling (Grüne) begründete den Antrag ihrer Partei damit, dass der Durchstich zu kostenintensiv und umstritten sei. Die Straße würde die Stadt „zerschneiden und mit riesigen Lärmschutzwänden verschandeln.“ Zudem hätte der Durchstich in der aktuellen Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit mehr, da sich jüngst auch die SPD gegen den Durchstich ausgesprochen habe, so Helbling. Wolfgang Burchard (SPD) wies diese Darstellung als „Schaufensterantrag“ zurück. Bis zur Kommunalwahl würden ohnehin keine weiteren Planungsschritte in dieser Angelegenheit unternommen und man sehe den Antrag deshalb als Versuch, einen Keil in die Koalition zu treiben.

Obwohl die SPD ihre Sicht des Durchstiches „weiterentwickelt“ habe, werde sie zu ihrem Wort und zur aktuellen Koalition stehen. Verlässlichkeit sei ein Grundpfeiler unserer Demokratie und dürfe nicht zum taktischen Instrument werden, so Burchard. Thomas Stadanksi (CDU) bemängelte in der Debatte zudem den Mangel an Vertrauen in gewählte Institutionen. Man habe über Jahre versprochen, den Verkehr in der Oberhöchstädtler Straße zu reduzieren und werde sich deshalb auch in Zukunft für den Durchstich einsetzen. Der Antrag der Grünen wurde abgelehnt und die Stadtverordneten stimmten der ursprünglichen Beschlussvorlage des Bau-, Umwelt und Klimaausschusses mit den Stimmen von CDU, SPD, OBG, AfD und FDP zu.

Versöhnliche Worte und Danksagungen zum Schluss

Zum Abschluss der Debatte bedauerte Wolfgang Burchard den emotionalen Ausklang der Sitzung und wünschte sich versöhnlichere Worte. Diese lieferte Thomas Fiehler (ULO), der sich zum Ende der Sitzung noch bei Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler für seine Amtszeit bedankte. Mit seinem Fachwissen, seiner Kompetenz und verbindlichen Art, habe er immer Anlass dazu gegeben Kompromisse zu schließen. Köhler bedankte sich bei den Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit.

Man habe auch bei Unstimmigkeiten immer wieder zusammen gefunden. „Es war mir eine große Ehre und es hat mir auch Spaß gemacht.“ Er dankte den Stadtverordneten der scheidenden Legislaturperiode für ihren Einsatz in der Kommunalpolitik zum Wohle von Oberursel und wünschte den Bewerbern für das künftige Parlament ein fairen Wahlkampf. Eine Aufzeichnung der Stadtverordnetenversammlung ist auf dem YouTube-Kanal der Stadt Oberursel und das detaillierte Protokoll der Sitzung auf der Webseite der Stadt zu finden.

Geglückte närrische Machtübernahme

Im Rathaus herrscht nach friedlicher Schlacht, seit Samstag nun die Narrenmacht, Prinz Steffen mit Hofstaat kaperte froh, heute das Bürgermeisterbüro.

Bis Aschermittwoch wird aus dem Rathausbau, die Stadt regiert mit Humor und Helau – frei nach dem Motto: Mit Bonbons und Konfetti, ist in Orschel alles paletti!

Auf den Taunsukarnevalszug am Sonntag dann, freuen sich jetzt schon alle Männer, gemeinsam schunkeln durch Orschels Gassen, dann nur gut gelaunte Menschenmassen.

Vergessen mal kurz den Kummer und die Sorgen, singen und tanzen, als gäb' es kein Morgen, die Welt wird bunt statt trüb und grau, darauf ein dreifach donnerndes **Orschel Helau!**

LOKALSPORT



Teamfoto nach dem Sieg gegen Darmstadt.

Foto: TSGO

Klassenerhalt perfekt und dem Spatenreiter auf den Fersen

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel hat den Klassenerhalt frühzeitig geschafft und die Lauerstellung im Aufstiegsrennen der höchsten rein hessischen Basketballliga eingenommen. Die erste Mannschaft hat am Wochenende den fünften Sieg in Folge eingefahren und belegt jetzt den zweiten Platz in der Basketball-Oberliga. Das Team von Erfolgstrainer Amrum Terzic hat nur eine Niederlage weniger als der Spatenreiter, der derzeit eine Schwächerphase erlebt.

„Wir bleiben mit beiden Beinen auf dem Boden und heben nicht ab“, sagte Coach Terzic. „Wir spielen in der stärksten Oberliga aller Zeiten und haben schon erfahren, dass hier jeder jeden schlagen kann. Was einzig und allein zählt: Mit dem Sieg am Wochenende haben wir den Klassenerhalt geschafft. Das war

unser Ziel. Die Pflicht haben wir damit erledigt, alles andere ist jetzt Kür.“

Am Samstagabend hat Oberursel gegen Lich Basketball 2 mit 76:59 gewonnen. Gleich im ersten Viertel erspielte sich das Team einen 14-Punkte-Vorsprung, den es bis zum Schluss nicht mehr herab. Den Ausfall von zwei Topspielern (Finn Drobisch und Leo Hupe) kompensierte das Team mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Drei Spieler punkteten zweistellig. Niklas Jermain Kitchens mit 24 Punkten, Tomass Timbars mit 15 und Vilius Skerys mit zehn Punkten.

„Unsere Mannschaft wird immer besser“, sagte Coach Terzic nach dem Spiel. „Die Chemie zwischen Jung und den etwas Älteren passt inzwischen sehr gut. Ich blicke der Zukunft optimistisch entgegen.“



Spieler auf dem Spielfeld

Foto: TSGO

Stadt startet neuen „Stadtmelder“

Oberursel (ow). Hinweise aus dem Stadtalltag können ab sofort online über die Plattform „Oberursel-Mitmachen“ gemeldet werden. Ein umgestürzter Poller, ein beschädigter Gehweg, eine defekte Straßenleuchte oder illegal entsorgter Müll – Dinge wie diese fallen im Alltag oft zuerst den Bürgerinnen und Bürgern auf. Damit Hinweise wie diese künftig noch einfacher bei der Stadt ankommen, schaltet die Stadt Oberursel den neuen Stadtmelder frei.

Die Stadt Oberursel erweitert ihre digitale Bürgerbeteiligungsplattform „Oberursel-Mitmachen“ um ein neues Angebot: den Stadtmelder. Mit dem Stadtmelder können Bürger unkompliziert Hinweise zu verschiedenen Themen im öffentlichen Raum geben – schnell, transparent und bürgernah. Der Stadtmelder ist ab sofort online und direkt über „oberursel-mitmachen.de“ erreichbar und ist die digitale Weiterentwicklung und Ergänzung zu den bisherigen Meldewegen. Im Zuge der Umstellung wird „tell*me“ Anfang März eingestellt. Der direkte Kontakt ins Rathaus bleibt weiterhin auch telefonisch und persönlich möglich.

Mitmachen erwünscht

Der neue Service versteht sich als Einladung zum Mitmachen: Wo fällt etwas auf, das behoben werden sollte? Wo kann im Alltag etwas verbessert werden? Oft gilt dabei: Mehr Augen sehen mehr – und Hinweise aus der Bürgerschaft helfen, Themen frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Bürgermeisterin Antje Runge betont die Bedeutung des

neuen Angebots: „Unsere Stadt ist lebenswert – und wir wollen sie gemeinsam noch besser machen. Der Stadtmelder lädt alle Bürger dazu ein, Hinweise aus dem Alltag einfach weiterzugeben und so aktiv an der Weiterentwicklung Oberursels mitzuwirken.“

Welche Hinweise können gemeldet werden?

Über den Stadtmelder können unter anderem Meldungen zu Plakatierung, wilden Müllkippen/Sperrmüllresten, Straßen-, Radweg- oder Gehwegschäden, defekten Pollern, Ampeln (Taster/Licht), Straßenschildern oder Straßenbeleuchtung eingereicht werden. Auch Fahrradwracks, stillgelegte Kfz im öffentlichen Verkehrsraum, verstopfte Gullys/Bachläufe, defekte Kanaldeckel sowie Themen der Friedhofs- und Spielplatzunterhaltung können gemeldet werden.

So funktioniert der Stadtmelder

Auf „Oberursel-Mitmachen“ wird der entsprechende Ort angegeben, eine passende Kategorie ausgewählt und – wenn möglich – durch ein Foto ergänzt. Die Hinweise werden anschließend geprüft und an die jeweils zuständigen Stellen weitergeleitet. Je nach Art der Meldung kann die Bearbeitung unterschiedlich ausfallen aber entscheidend ist: Hinweise werden zentral erfasst und gehen nicht verloren.

Hinweis: Über den Stadtmelder sollen keine Notfälle, die ein unverzügliches Handeln erfordern, gemeldet werden. In solchen Fällen

Rückenschmerz und Stress mit Tanz begegnen

Oberursel (ow) Der auch als Bauchtanz bekannte Orientalische Tanz hat sich über Jahrtausende in den Kulturen des Nahen Ostens und Nordafrikas entwickelt. In fließenden, rhythmischen Bewegungen werden vor allem die Hüften, der Oberkörper und die Arme in feinen, kontrollierten Bewegungen eingesetzt, was nicht nur die Muskulatur stärkt, sondern auch das Körpergefühl und die Koordination verbessert.

Auch Mediziner wissen um die Wirkung des Orientalischen Tanzes auf Körper, Geist und Seele und schätzen ihn als wirkungsvolle therapeutische Unterstützung bei Problemen mit Wirbelsäule, Unterleib und Psyche.

Warum also nicht mit Orientalischem Tanz den eigenen Rückenschmerzen und Stress begegnen? Die VHS Hochtaunus bietet in dem am Donnerstag, 5. Februar, gestarteten Kurs die Möglichkeit hierzu. Ein Einstieg sei jederzeit möglich, so die Volkshochschule und der Kurs verfüge noch über freie Plätze. Die Kurstreffen finden immer donnerstags, von 18.30 bis 19.30 im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt. Tanzbegeisterte, und alle, die ihre Beweglichkeit, Körperwahrnehmung und Ausdruckskraft auf eine ganz neue Weise erleben möchten, seien herzlich eingeladen, heißt es seitens der VHS.

Der Tanzkurs führt in die Grundbewegungen des Orientalischen Tanzes, Schritt kombinationen und eine einfache Choreographie ein.

Tanzerfahrungen sind dabei nicht erforderlich. Der Kurs wird von einer erfahrenen Tanzpädagogin geleitet, die ihre Leidenschaft für den Orientalischen Tanz und ihre fundierte Ausbildung in verschiedenen Tanzstilen an die Teilnehmer weitergibt. Ob für Fortgeschrittene oder für Anfänger, die ein neues Hobby entdecken möchten, alle sollen hier die Möglichkeit finden, in die Welt des Orientalischen Tanzes einzutauchen und seine vielfältigen Vorteile kennenzulernen, wie etwa eine präzise Kontrolle über den eigenen Körper optimierte Selbstwahrnehmung. Gerade bei den sanften, aber kraftvollen Bewegungen, die nahezu alle Muskelgruppen aktivieren, würden Körperbewusstsein und Haltung positiv beeinflusst, heißt es in der Ankündigung der VHS und besonders die Stabilisierung der Rumpfmuskulatur lasse sich durch tänzerische Elemente fördern. Fließende Bewegungen im Einklang zur Musik könnten eine positive Wirkung auf das Nervensystem entfalten. So eigne sich der Kurs hervorragend, um den Alltag hinter sich zu lassen und in eine entspannte, meditative Atmosphäre einzutauchen.

Informationen und Anmeldungen sind über das Serviceteam der VHS Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel oder unter Telefon 06171-5848-0 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de möglich. Die Teilnahmegebühr berechnet sich nach der Anzahl der beim Einstieg verbleibenden Termine.

Hessische Winterwurfmeisterschaften

Oberursel (ow). Luisa Schuth, Turnverein 1889 Weißkirchen, hat am Samstag, 7. Februar, bei den Winterwurfmeisterschaften in Selters ihre Wettkampfsaison eröffnet und dabei einen gelungenen Einstand geliefert. Mit einer Weite von 30,04 m im Speerwurf belegte sie einen starken 4. Platz und zeigte, dass sie bestens aus dem Wintertraining kommt. Besonders erfreulich: Sie steigerte ihre persönliche Bestmarke um 4 Meter.

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon 06171-628823 oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

Gehwegsanierung erfordert Fällungen

Oberursel (ow). Im Sommer 2025 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die punktuelle Sanierung der Gehwege in der Eichenstraße. Diese wird ab Herbst 2026 umgesetzt. Dabei sollen möglichst viele der namensgebenden Eichen erhalten bleiben. Ein Baumgutachten hat jedoch festgestellt, dass einige Bäume aufgrund zu kleiner Baumscheiben nicht vital sind und gefällt werden müssen. Bis Ende Februar werden daher als Vorbereitung zur Sanierung fünf Eichen gefällt.

Die Neupflanzung von Bäumen innerhalb des Straßenzugs ist aufgrund der Lage von Wasser- und Gasleitungen schwierig. Zwei der Eichen können im Rahmen der Sanierung direkt in der Eichenstraße ersetzt werden. Drei neue Bäume sollen im näheren Umfeld, beispielweise im kleinen Park an der Einmündung Eichenstraße/ Kiefernweg einen geeigneten Platz finden.

Aufgrund der für die großen Bäume zu kleinen Baumscheiben hatten die Wurzeln das Pflaster des direkt angrenzenden Gehwegs in den letzten Jahren hochgedrückt. Die Verkehrssicherheit ist hierdurch gefährdet, die Barrierefreiheit sowie eine ordentliche Entwässerung sind nicht gegeben. Das machte die Sanierung erforderlich. Im Rahmen der Sanierung sollen den erhaltenen Bäumen künftig größere Baumscheiben zugestanden werden.

Die Gehwege werden dabei um die Baumscheiben herumgeführt. Während der Baumfällarbeiten kann es zu Verkehrseinschränkungen kommen, es wird um Verständnis gebeten.



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter
 Erd-, Feuer- und Seebestattung
 Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
 Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
 Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 4792

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
 Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
 Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
 den Abschied eines geliebten Menschen ganz
 nach Ihren Wünschen zu gestalten.
 Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
 besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
 Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
 Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
 auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
 Oberhöchstädter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
 Gemeindebüro: Oberhöchstädter Straße 18b
 Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
 Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. Februar
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 (Spangenberg)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen
 Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerin Evelyn Giese
 Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
 Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

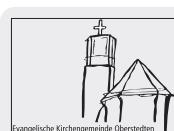
Sonntag, 15. Februar
 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 (Dr. Rahlfwes)
 10 Uhr Kindergottesdienst (KiGo-Team)



Ev.
Auferstehungskirche
 Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
 Gemeindebüro: Oberhöchstädter Straße 18b
 Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
 Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. Februar
 Kein Gottesdienst



Ev. Kirche
Oberstedten
 Kirchstraße 28

Anika Rehorn
 Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
 Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 15. Februar
 10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst
 (Rehorn), anschließend „Bring&Share“-
 Mittagessen in der Alten Wache



Ev. Heilig-Geist-Kirche
 Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
 Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
 Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.net.de

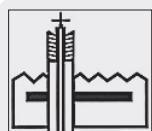
Sonntag, 15. Februar
 18 Uhr Besonderer Gottesdienst am Abend
 (Eberhardt)



Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach
 Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrerin: Evelyn Giese
 Gemeindebüro: Untergasse 29
 Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
 Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 15. Februar
 10 Uhr Faschingsgottesdienst mit
 Büttelpredigt „Der Staabacher
 Woke-Wächter“ (Lüdtke) mit
 anschließendem Krebbelessen



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim
 Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
 Gemeindebüro: Goldackerweg 17
 Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
 Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 15. Februar
 Kein Gottesdienst,
 Einladung in die Gemeinden des
 Nachbarschaftsraums



Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde
 Altkönigstraße 154

Pfarrer Matthias Tepper
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 15. Februar
 10 Uhr Hauptgottesdienst (Tepper),
 anschließend AK Gemeindeleben



Freie ev. Gemeinde
 Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
 Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 15. Februar
 10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



Klinik Hohe Mark
 Friedländerstraße 2

Marie Stockmann
Telefon: 06171-2047000
www.hohemarkt.de

Sonntag, 15. Februar
 10 Uhr Gottesdienst

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
 Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
 Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
 den Abschied eines geliebten Menschen ganz
 nach Ihren Wünschen zu gestalten.
 Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
 besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
 Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
 Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
 auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



International Christian Fellowship of the Taunus
 Hohemarktstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 15. Februar
 10.30 Uhr Englischer Gottesdienst

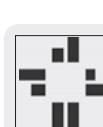


Alt-Kath.
Franziskus-Kirche
 Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
 Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
 Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 15. Februar
 11 Uhr Einladung zum Familiengottesdienst
 nach Frankfurt, Basaltstr. 23, mit
 anschließendem Essen (Mitbringbuffet)

PFARREI ST. URSULA



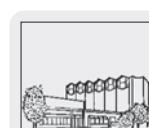
Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
 Marienstraße 3

Andreas Unfried
 Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
 Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
 und 15 bis 18 Uhr
 Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche
St. Sebastian
 Stierstadt
 St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 15. Februar
 9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

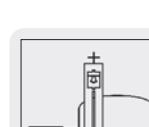


Kath. Kirche
St. Crutzen
 Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13



Sonntag, 15. Februar
 11 Uhr Wortgottesfeier (Team)



Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
 Oberstedten
 Landwehr 3



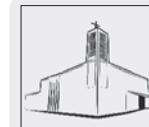
Sonntag, 15. Februar
 11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Bonifatius
 Steinbach
 Untergasse 27



Sonntag, 15. Februar
 11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
Liebfrauen
 Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 15. Februar
 18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



Sonntag, 15. Februar
 9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



WIR GEDENKEN

Man sieht die Sonne langsam untergehen,
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Otto Velte

* 18.4.1947 † 24.1.2026



In unseren Herzen lebst du weiter.

Magret
Dirk und Anja
Tim und Emma
Magda

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 18. Februar 2026 um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Von Blumenspenden am Urnengrab im Wald des Lichts ist bitte abzusehen.
Stattdessen bitten wir um eine Spende an den Verein „Orscheler helfen Orschelern e.V.“
IBAN: DE29 5125 0000 0007 0434 65, Stichwort: Otto Velte.

Otto Velte

* 18.4.1947 † 24.1.2026

Schmiedemeister

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*

Joseph von Eichendorff

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem Firmengründer.

Mit Mut, Fleiß und Beharrlichkeit legte er den Grundstein für unseren Betrieb und dessen erfolgreiche Entwicklung.

In der Schlosser- und Schmiedebranche stand sein Name für großes Fachwissen, Kreativität und Zuverlässigkeit.

Er konnte den Hammer sowohl rechts als auch links in gleicher Weise führen. Wo er anpackte, sprühten Funken.



Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Seine unternehmerische Tatkräft als Schlosser und Schmied bleibt uns immer ein Vorbild.

Das gesamte Team der
Metallmanufaktur Velte GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Irene Gelsheimer

geb. Engel
* 2.8.1940 † 24.1.2026

In stiller Trauer

Walter
Andreas und Cony
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 19. Februar 2026, um 14 Uhr in der Ev. Kirche in Oberstedten statt. Im Anschluss ist die Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof in Oberstedten.

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Franz von Assisi

Franziskus Hohmann

* 1. Februar 1933 † 3. Februar 2026



Wir wünschen dir eine friedvolle Reise

Thomas und Ulla mit Jakob, Konrad und Franka
Therese und Erna
Moni, Steffi, Stefan mit Familien
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Thomas Hohmann, Övern Barg 18, 22337 Hamburg

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Hamburg statt.



Christiane Biaesch

geb. Müller
* 14.04.1947 † 24.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Karsten und Suzana mit Jessica
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 23. Februar 2026, um 14.00 Uhr auf dem Stierstädter Friedhof in Oberursel statt.

*Und dann gibt es noch die
längst vergangene Umarmung,
die voller Sehnsucht,
die im Innersten des Herzens.
Diese Umarmung bleibt unvergessen.
Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens
bei euch war.*

Rudolf Knobl

* 27.12.1951 † 29.01.2026

In Liebe, Oli & Steffi mit Mathilda und Leopold

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 23. Februar 2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof Stierstadt, Fasanenweg, 61440 Oberursel, statt.
Anstelle von liebevoll zugesetztem Blumenschmuck, freuen wir uns über Spenden, die wir einem wohltätigen Zweck im Sinne der Demenzhilfe zugute kommen lassen.



*Die Schwachen kämpfen nicht. Die Stärkeren kämpfen vielleicht eine Stunde lang.
Die noch stärker sind, kämpfen viele Jahre. Aber die Stärksten kämpfen ihr Leben lang.
Diese sind unentbehrlich.*

Berthold Brecht

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Bödicker

22.06.1942 - 28.01.2026

Träger Bundesverdienstkreuz am Bande
Träger des Hessischen Verdienstordens
Ehrenbürger der Stadt Steinbach / Taunus

Wir werden deinen starken und zugleich humorvollen Charakter,
wie auch deine Fürsorge, Leidenschaft und guten Rat sehr vermissen.

Käthe Bödicker
Stefan und Ramona Bödicker
Jürgen und Martina Bödicker
Enkelkinder Lisa, Oliver und Maurice mit Partner

Die Trauerfeier findet am 19. Februar 2026 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach, Taunus statt.
Spendenkonto: Taunusparkasse, DE52 5125 0000 0000 02500, HELADEFITSK
Verwendungszweck: Tagespflege St.Katharina



*Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfram Limburger

* 14.11.1946 † 01.02.2026

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Gertrud Limburger
Daniel und Kristin Limburger mit Julian und Marlene
Kathrin Limburger und Matthias Kress mit Lili und Moritz
und alle Angehörigen

61440 Oberursel, Im Wingert 2

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 23. Februar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.





WIR GEDENKEN



DANKSAGUNG

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten und verstehen kann, ist die Freiheit der Seele und Trost für uns alle.

Marianne Porr

geb. Hensler
* 13. 11. 1937 † 2. 2. 2026

Dankbar für all die Liebe und Fürsorge, die sie uns im Leben schenkte, nehmen wir Abschied.

Michael und Christine
Geli und Lothar
Conni und Richard
Andreas und Thea
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Februar 2026, um 13 Uhr in der Ev. Kirche in Oberstedten statt. Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof in Oberstedten.



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es ist gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.*

Ralf Trieschmann

Danke für die vielen Beweise herzlicher und liebevoller Anteilnahme, Kränze, Blumen und Geldspenden, den Trost in Wort und Schrift beim Abschiednehmen unseres lieben Verstorbenen.

Im Namen aller Angehörigen
Sabine Trieschmann

Stierstadt, im Februar 2026

**FEUERWEHR
STEINBACH (TAUNUS)**

Die Feuerwehr der Stadt Steinbach (Taunus) und der Förderverein der Feuerwehr Steinbach (Taunus) nehmen gemeinsam Abschied von unserem ehemaligem stellvertretenden Stadtbrandinspektor und langjährigem Ehrenmitglied

Dieter Nebhuth

* 30.09.1940 † 30.01.2026

Dieter war über Jahrzehnte lang Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Steinbach (Taunus) und Vorstandsmitglied im Förderverein. Dieter hielt mit seiner Kamera die besonderen Momente fest und blieb seiner Feuerwehr auch in der Alters- und Ehrenabteilung stets ein treuer und loyaler Unterstützer.

Wir werden Dieter als Kamerad und Freund nicht vergessen und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden in ehrender Erinnerung behalten.

Steinbach, im Februar 2026

Dominik Hagen
(Stadtbrandinspektor)

Ralf Kiwitzki
(Vorsitzender Förderverein)

Sanierte Klais-Orgel feiert glänzendes Comeback

Oberursel (ow). Der Frankfurter Organist Olaf Joksch-Weinandy entlockt dem restaurierten Instrument in der Liebfrauenkirche Klänge, die das Publikum staunen lassen – und eine ganze Gemeinde feiert das Ergebnis ihres Zusammensetzens.

Es gibt Abende, an denen man spürt, dass es um mehr geht als um Musik. Der Samstagabend des 7. Februar in der Liebfrauenkirche war so ein Abend.

Gut gefüllt waren die Bänke, als der Frankfurter Organist Olaf Joksch-Weinandy die Tasten der frisch sanierten Klais-Orgel berührte – und mit den ersten Tönen des Präludiums und Fuge f-moll von Johann Sebastian Bach eine Klangwelt eröffnete, die manchen Besucher den Atem stocken ließ. Unter den Zuhörern fand sich ein bemerkenswerter Querschnitt der Oberurseler Stadtgesellschaft: von den Jüngsten, die mit großen Augen dem mächtigen Klang lauschten, bis zu den Ältesten, die das Instrument seit Jahrzehnten kennen. Vor allem aber waren es die Sponsoren, Spender und freiwilligen Helfer, die an diesem Abend im Mittelpunkt standen – jene Menschen, die das große Projekt der Orgelsanierung erst möglich gemacht hatten.

3.814 Pfeifen in neuem Glanz

Die 1970 von der renommierten Bonner Orgelbauwerkstatt Klais erbaute Orgel zählt mit ihren 52 klingenden Registern auf vier Manualen und Pedal zu den bedeutendsten Instrumenten im Rhein-Main-Gebiet. Ihre 3.814 Pfeifen waren in die Jahre gekommen, Sanierungsbedarf war unausweichlich. Dass die Arbeiten, durchgeführt von der Orgelbaufirma Mayer aus Heusweiler, in so kurzer Zeit abgeschlossen werden konnten, verdankt die Gemeinde Sankt Ursula und der Förderkreis Liebfrauen nicht zuletzt dem bemerkenswerten Engagement vieler Beteiligter: Freiwillige Orgelputzer sparten durch ihren Einsatz rund 9.000 Euro ein, zahlreiche Spender und Sponsoren trugen die Finanzierung. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass die Sanierung in so kurzer Zeit realisiert werden konnte“, betonten Gemeinde und Förderverein einhellig.

Dieses Konzert war der festliche Beweis dafür, dass sich jeder Cent und jede Stunde gelohnt haben.

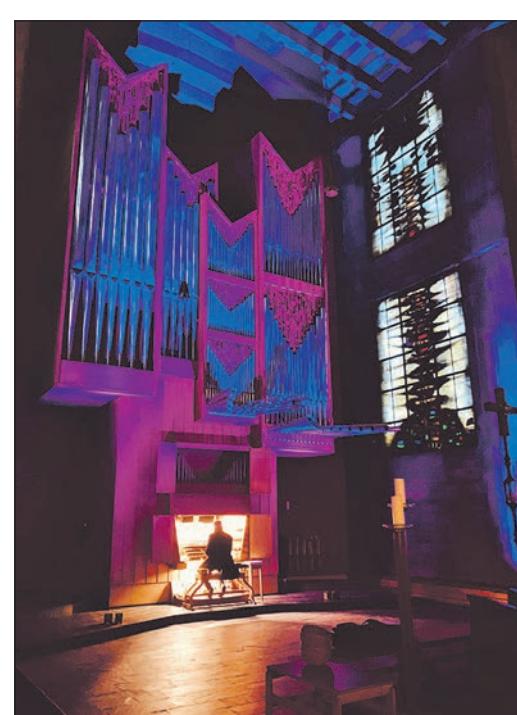
Joksch-Weinandy, der über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannte Organist, hatte ein Programm zusammengestellt, das die enorme Bandbreite des Instruments eindrucksvoll unter Beweis stellte. Von Bachs dunkel gefärbtem Präludium und Fuge f-moll, über Robert Schumanns geistreich-spielerische Fugen über das Thema B-A-C-H bis zu Olivier Messiaens vier symphonischen Meditationen „L'Ascension“ spannte er einen weiten Bogen, der bis ins 20. und 21. Jahrhundert reichte: Mozarts inniges Adagio und Rondo c-Moll/C-Dur, Philip Glass' hypnotische „Metamorphosis Two“ und Franz Liszts ergreifende Variationen „Weinen, Klagen,

Sorgen, Zagen“ rundeten das Programm ab. Was an diesem Abend besonders beeindruckte, war die Filigranität, mit der Joksch-Weinandy den Klangreichtum der Orgel präsentierte. Besucher, die das Instrument aus Gottesdiensten und früheren Konzerten kannten, zeigten sich überwältigt: So differenziert, so nuancenreich, so kraftvoll und zugleich zart hatten sie die Klais-Orgel noch nie erlebt. Vom zartesten Sphärenhauch bis zur glanzvollen Strahlkraft und Wucht des Forte fortissimo – das gesamte Spektrum der 52 Register kam zur Geltung.

Gemeinschaft, die trägt

Doch der Abend zeigte noch etwas anderes: Das Projekt der Orgelsanierung hat die Kirchengemeinde zusammengeschweißt. Was als technische Notwendigkeit begann, ist zu einem Gemeinschaftswerk geworden, das weit über die Instandsetzung eines Instruments hinausreicht. Schon der festliche Dankgottesdienst am 25. Januar mit Pfarrer Unfried und Organist Dr. Matthias Goebel hatte dies spürbar werden lassen. An diesem Konzertabend wurde es vollends deutlich: In den Gesichtern der Spender, Sponsoren und Helfer war der berechtigte Stolz abzulesen, gemeinsam etwas Großes geschafft zu haben.

Dass das anschließende „Get Together“ bei Prosecco und alkoholfreien Getränken bis zum späten Abend andauerte, sprach Bände. Man feierte nicht nur die Wiedergeburt eines bedeutenden Instruments – man feierte sich selbst als Gemeinschaft, die etwas bewegt hat. Die Liebfrauenkirche und ihr Förderverein dürfen mit Recht stolz sein: Die Königin der Instrumente in Oberursel klingt nicht wieder – sie klingt besser denn je.



Olaf Joksch-Weinandy entlockt der Orgel Klänge, die das Publikum staunen lassen.

Foto: Förderkreis Liebfrauen

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Renate Taschner

geb. Mai

* 3. Juli 1940 † 3. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Eckhard und Barbara Taschner
Tassja und Mirko mit Emilian
Tjorben und Patricia mit Paul

Marita Mildner
alle Angehörigen und Freunde



Freiherr-vom-Stein-Straße 19, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Februar 2026, um 10.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zu Gunsten an den Caritasverband Taunus e.V., IBAN: DE52 5125 0000 0000 0025 00, Verwendungszweck: Hospiz St. Barbara - Kennwort: Renate Taschner.

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 3: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2)

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des

Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. Februar 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bildern, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahlre. Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Horning, Tel.: 06195 63797

Suche gut erhaltenes Radio-Grammofon LP/Singel auch CD. Wegen Datenschutz nur Chiffre VT 02/07

Suche antike Möbel, Fotapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, täglich von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpriisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenerreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.

Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindlich Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Achtung kaufe Golf: Bekleidung/Ausrüstung. Ski: Bekleidung/Ausrüstung. Tel. 06102/2068078 oder 0163/4526276 H. Krenz

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage in Eschborn, Garagenhof Lilienthalstraße für 125,- € zzgl. NK zu vermieten. Tel. 0179/6986180

Suche Garage für Oldtimer zur Miete oder evtl. Kauf in Liederbach. Tel. 069/34002648

Garage in Kronberg gesucht! Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg. Ich freue mich auf Ihre Angebote. callwitz@aol.com

Tel. 0174/9057096

Oberursel, Lager-Stellplätze von 1-9 m². Tel. 0176/78969779

KFZ ZUBEHÖR

4 Orig. Mercedes GLA Vielspeichenfelgen R18, silber, guter Zustand, NP 1.900,- €, VB 550,- € Tel. 0172/6839694

Schmidt Hundetransportbox m. Fluchttür, Alu, H70/T75/B60, für Mercedes GLA, guter Zustand, NP 680,- €, VB 350,- €. Tel. 0172/6839694

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

NIU-E-Roller NQIX500 ca. 1700 km, 6kw-9kw, Gepäcktr. + Topcase, 08/25 Unfallfrei, 2850,- €. Tel. 0162/7570118

Original Reparaturanleitung für BMW R50/5 R60/5 R75/5 und R60/6 R75/6 R90/6 R90S. Preis VB. Tel. 06174/5695

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.

Johann Wolfgang von Goethe

KENNENLERNEN

Lieber Peter aus Weißkirchen, ca. 82-84 Jahre, bitte melde Dich mal bei mir unter Tel. 06173/62714

Viele Grüße Gertrud

Adelheid, 78 J., zärtliche Seniorin, bin gepflegt, fürsorglich u. liebenswert, e. gute Köchin, mag die Natur, Gärten u. fahre gern Auto. Als mein Mann vorstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche pv einen sympathischen Mann mit ähnlichem Schicksal, wohe hier in der Gegend, wäre umzugsbereit und würde gern mit Ihnen telefonieren. Tel. 0157 – 75069425

Geschäftsmann, 64J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame +70 J., für diskrete Tagesfreizeit zärtlich zu verwöhnen. schmuck-liebhaber@web.de

Gelegentliche gemeinsame Stunden, gute Gespräche, Nähe wieder zulassen... Gepfleger mit fünfzig Jahren freut sich auf Ihre Zuschrift unter zeitfreie@gmx.de

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und einsamer Frau Lebensfreude. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Witwe, 68 J. sucht ihn mit Herz und Niveau. Freue mich über Ihre Antwort. Chiffre VT 03/07

BETREUUNG/ PFLEGE

Für meinen demenzkranken Vater suchen wir baldmöglichst eine freundliche Gesellschafterin für gemeinsame Ausflüge, Gespräche, Restaurantbesuche, etc. in Glashütten. Gerne 2x pro Woche jeweils ca. 3 Stunden. Chiffre VT 01/07

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DHH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Großzügiges ZFH mit viel Potential, 9 ZL., Garten, 2 Garagen, 2 Außenstellplätze in Waldems-Esch Kaufpreis 460.000,- € Tel. 01575/5862361

1-Fam. Haus in Weilrod-Emmershausen, 165 m² Wfl., 692 m² Grundst., Bj. 1980, KP 245.000,- € dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-MARKT

Suche Eigentumswohnung von privat.

Tel. 069/87000262

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück 472 m² in Oberursel-Bommersheim, zu verkaufen. KP 75.000,- € direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



GEWERBERÄUME



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Alternative Räume für Atelier oder Gewerbe in Krb/Oberhöchstadt zu vermieten. OG 110 m² mit innenliegender Treppe ins Dachgeschoss 63 m², 2 Bäder, 2 Toiletten, Mietpreis 1200,- € zzgl. Nebenkosten. Tel. 0163/8815868

MIETGESUCHE

Ehepaar i. R. mit kleinem lieben Hund sucht 3-4 Zi-Wohnung in Kö. o. Umgebung mit EBK Penthouse oder DG mit Fahrstuhl wenn über 2. Etage ab 80 m², Keller und Parkplatz. Angebote an mwbm1401@web.de

Suche ruhige Whg. im Dachgeschoss oder obersten Stockwerk in Oberursel/ Bad Homburg. Bis 1000,- € warm. Fabian Kunze Tel. 0157/57177805

Wer, wo,
was, wann?

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2750,- €. Tel. 0171/3211155

KOSTENLOS

Ordner und Ablagekästen aus Büro-Auflösung zu verschenken. Tel. 06196/848080

Kl. Mineraliensammel. ca. 120 Einzelst. gekennz. an Sammler zu verschenken. Info: oudhf25m@mozzmail.com

NACHHILFE

Nachhilfe Englisch – Französisch Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende im Hochtaunuskreis bei Ihnen zu Hause! Tel. 06082/923879

Probleme in Mathe od. Physik? Prom. Physiker mit Erfahrung in Nachhilfe kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENGESUCHE

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Zuverlässige und gründliche Reinigung für Ihr Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Zuverlässige, nette Dame mit Erfahrung sucht Putzstelle. Tel. 0176/17520340

Mehr Zeit. Mehr Sauberkeit. Kein Stress. Zuverlässiger Reinigungsservice mit freien Kapazitäten für Büros, Arztpraxen, Privat sowie gewerbliche Reinigungen. Ein Anruf genügt. Tel. 0157/31287479

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u. vieles mehr. Tel. 0171/8944720 0172/7178986

Zuverlässiger und flexibler Vorruhestandler mit langjähriger Tätigkeit im Bereich Luftfracht (FRA) sucht Minijob mit Fahrtätigkeit, geringe Medikamententenzul., Fahrzeugüberführung, auch Fernstrecken o.ä. Führerschein Kl. 1 + 3, Fahrgehnimmigung für Flurförderzeuge, Vorfeldgenehmigung vorhanden. Ab 01.07. auch erw. Stundenz. mgl. Tel. 0172/6948595

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putzperle sucht Arbeit in Praxis/Büros. Tel. 0172/3801296

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Übernehme Schreibarbeiten, Ablage, Einkäufe, Botengänge etc. für ältere Menschen. Tel. 0157/76832180

Landschaftsgärtner: Hecken-/Baum-/Sträucherschnitt, Beetgestaltung. Tel. 0178/9221987

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Gärtner sucht Arbeit, Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Fensterreinigung, etc. Tel. 0176/22055625

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)

Tel. 0177/1767259 o. 0171/200583

Landschaftsgärtner: Gartenarbeiten aller Art, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumschnitt, Beetgestaltung, Pflastern, Zaun, Wege. Tel. 0163/6422816

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 01617/79350 o. 0178/5441459

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneider, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Renovierung & Sanierung: Ich helfe Ihnen zuverlässig bei Arbeiten rund ums Haus: Renovierungen, Sanierungen, Reparaturen. Saubere und ordentliche Arbeit. Pünktlich und zuverlässig. Rufen Sie mich an – ich berate Sie kostenlos: Tel. 0176/23690725

Komplementär- und Altersmediziner betreut, besucht, fährt und begleitet Sie und Ihre Familie in allen privaten Gesundheitsangelegenheiten. Tel. 0174/5110287

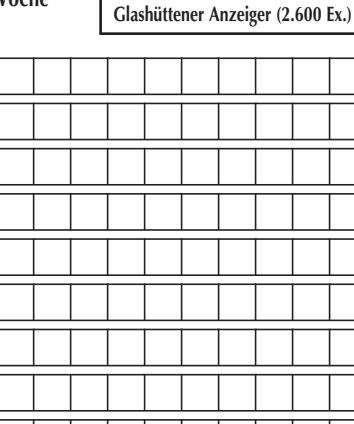
Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapisieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/77842071

Schnell und preiswert- alte Böden schleifen und versiegeln, Fertigparkett lackieren und ölen, Massivparkett verlegen, Treppensanierungen, Schreinerarbeiten. Möbel nach Maß. Tel. 0176/87890331

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Bad Homburg – Oberursel – Friedrichsdorf. Tel. 0152/17425214

Gesamtauflage:
138.700 Exemplare

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex.)/
Glashütterer Anzeiger (2.600 Ex.)



Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: pap@hochtaunus.de
Internet: [https://www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Elektriker, Allround-Handwerker, kl. Montagearbeiten, Profi mit langjähriger Erfahrung. Tel. 0174/8332476

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/ Terassen/ Balkon und Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Selbstständige Reinigungskraft mit langjähriger Erfahrung arbeitet auf Rechnung, sucht neue Stellen. Tel. 0171/2329986

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt zum Putzen, mit Rechnung 25,- €/Std. Tel. 0155/68725927

Nette Telefonstimme als Mittagspausevertretung, für Kundenbetr./Termine, zwischen 12 und 15.00! Bad Homburg Stadt kernbereich, hilft gerne langfristig als Minijobberin/ Tage nach Abspr. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Wir bieten Gartenarbeiten wie Hecken schneiden, etc. an. Tel. 0171/8095754

Erfahrener Maler/Lackierer sucht Arbeit. Biete professionelle Malerarbeiten, Renovierungen, Spachteln und Streichen. Sauber, pünktlich und zuverlässig. Tel. 0172/2678028

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezierarbeiten, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 0173/6636845

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten Einzel u. in kleiner Gruppe. Tel. 0172/764775 u. 0160 93426110

Landschaftsgärtner: Hecken-/Baum-/Sträucherschnitt Rasenmähen, Rasenverlegung, Beetgestaltung, Vertikutieren. Tel. 0178/9221987

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Abi, Abi, Abi! Abschlussorientiertes Coaching mit pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann (Wirtschaftslehre und Mathematik). Tel. 0151/28493805

Zuverlässige Informationen sind unbedingt nötig für das Gelingen eines Unternehmens. Christoph Kolumbus



VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Suche alte Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, öster. Schilling, Lire, etc.) Tel. 0174/5891930

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Applet). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Gartenpflege & Winterdienst – Hausflur-Reinigung (auch separat) kleine WEG sucht zuverlässigen Hausmeister/Gärtner allgemeine Aufgaben ab März. Tel. 0172/6906817

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de



UNTERRICHT



Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.-Nr. _____



Für viel Gelächter sorgten die Bommersheimer Dorfrocker Gisela Pludra und Regina Doetsch schon bei der Einfahrt auf ihren schweren Maschinen.
Foto: bg



Die Bommersheimer Cheer-Leader Christina Goerge und Regina Doetsch
Foto: bg

Coole Sprüche, Dorfrocker und Partyspaß

Oberursel (bg). Hard Rock Cafés gibt es weltweit, aber das in Bommersheim war einzigartig. Fest in närrischer Hand. Besetzt mit echten Rockerinnen in passendem schwarzen Outfit, Leder-Jacken, Petticoat-Kleidern oder den bekannten T-Shirts. Sandra Schmidt war in das originellste Kostüm geschlüpft, als wandelndes Hard Rock Café, natürlich selbst kreiert.

Kein Tanztee, keine Matinee, nein die Frauen aus Bommersheim, Orschel, Steinbach, dem Westerwald und Ebernburg feierten Fastnacht im Hard Rock Café so das Motto. Und gleich zu Beginn wurden alle richtig auf den Abend eingestimmt mit „Highway to hell“, aufgelegt von DJ Markus Bluhm. Das Kreativ-Team hatte sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, das katholische Gemeindezentrum St. Aureus und Justinia mit Plastik- und blinkenden Gitarren, Schallplatten und vielen Requisiten dekoriert. Sie zündeten ein Feuerwerk an guter Laune dummen Sprüche, Musik, Tanz und Schwof, denn Humor ist in diesen Zeiten bitter nötig. Bevor ein Gag den anderen jagte

gab es den traditionellen Segen für Gott Jokus. Dann stand auch schon das Kinderprinzen Paar aus Bommersheim, Felina I. und Emilio I. vor der Tür, samt Hofstaat und wurde begeistert empfangen. Nach dem sie ihre Orden erhalten, eigens angefertigte Gitarren aus Ton, verweilten sie noch etwas bei den närrischen Frauen.

Die „AuJu-Frauen“ - das sind Christina Goerge, Christiane Jost, Gisela Pludra, Patricia Rehberg und Theresa Waldmann - organisierten wie immer mit viel Unterstützung diesen närrischen Klamauk made in Bommersheim. Als erstes stieg Gertrud Kaufmann-Seel in die Bütt. In ihrem geschliffenen Protokoll hielt sie den Despoten der Welt gekonnt den Spiegel vor und rechnet mit ihnen ab. Vor allem mit dem Querulanten mit Stroh auf und im Kopf. Dafür gab es viel Applaus. Ebenso für den Geheimagenten James Bond. Thomas Poppitz berichtete von seinen Qualen, die ihm Personal-Trainerin Olga während seines Aufenthaltes in einer Wellnessfarm zufügte. Und das alles nur, weil er versuchen wollte, die Frauen zu verstehen. Über diesen Selbstversuch lachten sich alle Ladys im Saal schlapp. Echte Kater haben nicht nur Samtpfötchen sondern auch Krallen, wie die beiden schwarzen Kater „Stanis und Laus“. Jutta Henkel und Gertrud Jung sind Stammgäste bei der Frauensitzung und hatten mit ihren schrägen Einblicken in das anstrengende Katerleben die Lacherinnen auf ihrer Seite. Ein besonderes Tänzchen legte die Ehrengarde des Karneval-Frohsinn aufs Parkett und beschwore dabei die Magie der Fastnacht. Ohne Zugabe kam die Truppe nicht aus dem Saal. Aus Weißkirchen waren die Show-Girls vom CluGeHu angereist und performten als Disco-Queens einen perfekten Showtanz - fliegender Kostümwechsel inclusive. Zu den Disco-Klängen tanzte der ganze Saal begeistert mit. Mit den „Swinging Mothers“ hatte der GluGeHu ein weiteres Eisen im Feuer, das echt zündete.

Ihr origineller Show-Tanz war eine astreine Werbung für das Handwerk. Sie stellten sich als „Klaus der Klempner“, „Bodo mit dem

Bagger“, Schafe oder Enkelinnen, die Handwerker werden wollen vor, und bekamen für diesen super Auftritt frenetischen Beifall. Aller erste Sahne waren wie üblich die speziellen Bommersheimer Eigengewächse. Wie die letzten Kirchgängerinnen Christina Goerge und Christiane Jost

Richtig dick eingemummelt zogen sie „Laudate omnes gentes“ singend ein. Sie gehören ähnlich wie die berühmten Kirchenmäuse, die es in den ungeheizten Gotteshäusern kaum noch aushalten können, einer aussterbenden Spezies an. Sie klagten ihr Leid, auch über den neuen Papst, der „eh bisse“ langsam all die vielen kirchlichen Probleme angehe. Für viel Gelächter sorgten die Dorf-Rockerinnen Regina Doetsch und Gisela Pludra schon bei der Einfahrt auf ihren schweren Maschinen. Stilecht in schwarzer Kluft einschließlich Helm rollten sie auf Mini-Fahruntersätzen in den Saal, stiegen in die Bütt und bewarfen sich gegenseitig mit dummen Sprüchen, Spitzfindigkeiten und Kokolores vom Feinsten.

Das Sahnähäubchen war der Auftritt der Kult-Ladies Frau Bommers (Regina Doetsch) und Frau Heim (Christina Goerge) als Cheer-Leader mit ihrem Song „Uns besiegt keiner, wir sind die Bommersheimer“. Alle Rockerinnen sangen lauthals mit und hielten sich bei dem Dumm-Gebabel der beiden die Bäuche vor Lachen.

Männer sind im Publikum nicht zugelassen, aber auf der Bühne immer gern gesehen. Wie die Frohsinn-Sänger mit ihrem tollen Potpourri an echten Fastnacht-Partyliedern. Mit Frontmann David Goerge an der Spitze heizten sie allen im Saal mächtig ein. Energiegeladen besangten sie die Schönheit im Taunus mit „Bella Ursula“, ein „Lob auf die Fastnacht“ und brachten es auf den Punkt mit dem Song „Die Fastnacht hält uns alle jung“.

Der krönende Abschluss war der Auftritt des Männerballetts Bommersheim. Als Rockband „Rolling Bones“ rissen sie zu später Stunde alle von den Stühlen, der ganze Saal feierte, sang und tanzte ausgelassen mit bei „Rocking all over the World.“

„Musik begeistert“ im Casals Forum

Oberursel (nel) – Nach 15 Monate langer Vorbereitung, Planung und Organisation geht das Projekt „Musik begeistert“ in die nächste Phase. Es wird getragen von vier Rotary Clubs aus Kronberg, Eschborn, Oberursel und Bad Soden-Königstein, Freunden der Kronberg Academy, mehreren Sponsoren, dem Casals Forum sowie fünf Schulen aus Oberursel, Kronberg und Königstein mit insgesamt 155 Schülerinnen und Schülern. Der Kartenverkauf für das Konzert, das am Samstag, 14. März, im Casals Forum stattfinden wird, hat bereits gestartet. Das Projekt „Musik begeistert“ beinhaltet verschiedene Konzepte für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Die fünf Schulen, die alle jeweils einen Schwerpunkt in musikalischer Bildung anbieten, präsentieren regelmäßig in verschiedenen Konzertformaten ihr erworbenes Können, meist in den Schulaulen und vor einem Publikum, das aus vielen Angehörigen besteht. Das renommierte Casals Forum zusammen mit der 1993 gegründeten Kronberg Academy als Institution für die Ausbildung junger talentierter Musiker stellt nun noch einmal eine größere Anerkennung ihrer Leistung dar, denn das moderne Gebäude bietet eine außergewöhnliche Akustik, die sich von vielen anderen Musikälen absetzt und schon zahlreiche internationale Spitzenmusiker beherbergt. „So bleibt das Event dann auch ein Leben lang als ein ganz besonderes Ereignis in den Gedächtnissen der Schülerinnen und Schüler“, so Volker Räuber. „Das Casals Forum bietet hier noch einmal eine ganz andere Bühne. Wir sind sehr dankbar, dass sie das Haus für das Projekt öffnen.“ Eine weitere Intention des Projekts ist es, die positiven Seiten von Schule aufzuzeigen; zu präsentieren, was an Schulen zusammen mit Lehrern und Schülern kreiert werden kann. „Man hört leider oft nur die negativen Nachrichten über das Schulsystem mit all seinen Problemen. Die Jugend wird als lustlos und interesselos präsentiert, was mich sehr ärgert“, so Räuber weiter. „Doch dann entstehen eben solche Projekte wie dieses hier, das talentierte Schüler zeigt, ein engagiertes Lehrerteam dahinter – das ist nicht fair.“ Mit dem Projekt wird zudem die Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung in Frankfurt zur Förderung junger Musiker unterstützt, um Kindern, die sich Musikunterricht finanziell nicht leisten können, die Möglichkeit zu geben, sich mit der Musik auseinanderzusetzen. Das Konzert folgt somit dem Motto „Schüler musizieren für Schüler“. Teilnehmende Schulen sind die Altkönigschule in Kronberg, das Taunusgymnasium, die Sankt Angela-Schule und die Bischof-Neumann-Schule in Königstein und das Gymnasium Oberursel. Das Organisationsteam, bestehend aus Volker Räuber, Dr. Thomas Rüschen, Johanna Brambring und Isabel von Klitzing, freut sich, dass neben den laufenden Vorbereitungen auch Ministerpräsident Boris Rhein und Landrat Ulrich Krebs als Schirmherren für das Projekt gewonnen werden konnten. Informationen zu der Veranstaltung können jederzeit im Internet unter www.casalsforum.de eingesehen werden.



Sandra Schmidt als wandelndes Hard Rock Cafe
Foto: bg

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Genießen Sie Ihr Zuhause
mit neuen Balkon- und Terrassentüren!

müller + CO
Fenster und Türen

Merzhausenstraße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
www.dingeldein-schornstein.de



Ein neuer, weißer Anstrich bringt abgewohnte Wände unkompliziert und schnell wieder zum Strahlen. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Mal eben die Wände frisch machen

(DJD). Abgenutzte Wände, Kratzer und Flecken nehmen der Wohnung mit der Zeit die Frische. Doch ein neuer Anstrich bringt den Glanz zurück. Dafür zuerst Möbel abrücken und abdecken, Fußleisten und Schalter mit Kreppband schützen und die Wand von Staub befreien.

Wichtig bei der Wahl der Farbe sind eine leichte Verarbeitbarkeit und hohe Deckkraft. Nordicweiss von Schöner Wohnen-Farbe etwa deckt meist bereits beim ersten Anstrich sehr gut und ist frei von Lösemitteln, Weichmachern und Konservierungsmitteln – wichtig nicht nur für

Allergiker. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com finden sich weitere Informationen. Für ein streifenfreies Ergebnis zuerst Ecken und Kanten mit dem Pinsel streichen, danach die Fläche mit der Rolle von oben nach unten in überlappenden Bahnen bearbeiten.

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitäranbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstricherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de



Stadtbücherei begeistert mit neuen, innovativen Ideen

Oberursel (ow). Mit innovativen Veranstaltungsformaten, starker Leseförderung, digitalen Bildungsangeboten und hoher Besucherzufriedenheit blickt die Stadtbücherei Oberursel auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück – und setzt klare Impulse für die Zukunft. Die Stadtbücherei Oberursel blickt auf ein erfolgreiches und zukunftsweisendes Jahr 2025 zurück, geprägt von baulichen Verbesserungen und einer deutlichen Erweiterung des Veranstaltungsangebots. „Die Stadtbücherei ist ein zentraler Ort für Bildung, Begegnung und kulturelle Teilhabe. Sie entwickelt sich kontinuierlich weiter und reagiert mit innovativen Angeboten auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement stärkt nicht nur die Lesekultur, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt“, betont Bürgermeisterin Antje Runge die Bedeutung der Stadtbücherei.

Vielfältige Projekte und neue Formate

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Durch den Einbau neuer Fenster im Erdgeschoss und die vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung konnten sowohl der energetische Standard des Gebäudes als auch der Komfort für die Besucherinnen und Besucher deutlich verbessert werden. Ergänzend wurden neue, flexibel einsetzbare Möbel angeschafft, die eine moderne und vielseitige Nutzung der Räume ermöglichen.

Im Veranstaltungsbereich setzte die Stadtbücherei 2025 neue Akzente. Mit der neuen Reihe „Tüftelkids“ wurde ein innovatives Angebot geschaffen, das Sachthemen – insbesondere aus den Naturwissenschaften – mit Leseförderung verbindet. Unterstützt wurde dieses Programm durch den Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“, der mehrere neue Lernroboter finanzierte und damit einen

wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Angebots leistete.

Ein besonderer Fokus lag zudem auf der aufsuchenden Bibliotheksarbeit, die erstmals umgesetzt wurde. Mitarbeiterin Jessica Hildmann besuchte zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten eine Kindertagesstätte und gestaltete dort Angebote rund um Bücher und Kreativität. Ziel dieser aufsuchenden Arbeit ist es, Kinder zu erreichen, die die Stadtbücherei vielleicht nicht regelmäßig besuchen, und ihnen frühzeitig einen positiven Zugang zu Büchern und Geschichten zu ermöglichen. Den Auftakt bildete eine Aktion zum Weltkindertag, von der aus das Angebot weiterentwickelt wurde.

Ein weiteres neues Format waren die langen Lernnächte für Schülerinnen und Schüler, die auf sehr positive Resonanz stießen. Insgesamt stieg die Zahl der Veranstaltungen von 119 im Vorjahr auf 149 im Jahr 2025 – ein deutliches Zeichen für die wachsende Rolle der Stadtbücherei als Lern-, Kultur- und Begegnungsort. Die Stadtbücherei Oberursel verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt 103.439 Besuche und konnte damit das hohe Niveau des Vorjahrs halten. Zum Vergleich: 2023 wurden rund 87.000 Besuche gezählt, 2024 bereits etwa 103.000.

Stabile Nutzung und positives Feedback

Die Zahl der Ausleihen sank leicht von rund 310.000 auf 306.395. Diese Entwicklung entspricht einem bundesweiten Trend in öffentlichen Bibliotheken, der allgemeine Veränderungen in der Mediennutzung widerspiegelt. Ein wichtiger Anhaltspunkt zur Weiterentwicklung der Angebote war eine Sentobib-Umfrage, an der rund 600 Personen teilnahmen.

Die Ergebnisse zeigen die insgesamt hohe Zufriedenheit mit der Oberurseler Stadtbü-

cherei. Besonders Kinder und Jugendliche gaben an, dass ihnen gefällt, neue Medien auszuleihen, in der Bücherei zu stöbern, sich mit Freunden zu treffen und gemeinsam Spiele zu spielen.

Viele Teilnehmende nutzten die Umfrage, um ihre Wertschätzung auszudrücken. So hieß es unter anderem: „Ich finde es großartig, dass es an meinem Wohnort eine Stadtbücherei mit einem so breit gefächerten Angebot gibt und wünsche mir, dass sie erhalten bleibt und weiter gefördert wird.“

Gleichzeitig wurden auch konkrete Verbesserungsvorschläge geäußert. Das Team der Stadtbücherei prüft diese derzeit sorgfältig und setzt sie – soweit möglich – schrittweise um.

Ausblick auf 2026

Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Weiterentwicklungen geplant. So soll 2026 der Makerroom eröffnet werden: Ausgestattet mit einem Laser-Plotter, mehreren 3D-Druckern und Digitalisierungstools für Schallplatten und VHS-Kassetten, können Besucherinnen und Besucher hier eigene Projekte verwirklichen.

An die gelungenen Innovationen aus 2025 will das Team der Stadtbücherei anknüpfen: Zusätzlich zu den KiTa-Besuchen ist im Rahmen der aufsuchenden Bibliotheksarbeit eine Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule geplant, um das bibliothekarische Angebot direkt zu den jungen Menschen zu bringen. Auch die langen Lernnächte finden ab März erneut statt und bieten Schülerinnen und Schülern wieder einen ruhigen Lernort in der heißen Phase der Prüfungsvorbereitung.

Um das Angebot zu erweitern, ist außerdem die Ausleihe von Geräten wie E-Book-Readern, Spielekonsolen und Lernrobotern vorgesehen. Darüber hinaus plant die Stadtbücherei neue Veranstaltungsformate wie Silent

Reading Partys, Kreativ Treffs und eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten und der Portstrasse Jugend & Kultur.

Fazit

2025 war ein turbulentes Jahr, die Welt stand nicht still – auch nicht in der gemütlichen Oberurseler Stadtbücherei mitten im Herzen der Stadt. Investitionen, Innovationen und die starke Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ lassen die Bücherei mit den veränderten Bedürfnissen und Wünschen der Menschen Schritt halten: Als moderner Bildungs- und Begegnungsort bleibt sie ein unverzichtbarer Bestandteil des gemeinsamen, städtischen Lebens.



Lena Ringer, Natalie Simon und Jona Piatkowski, Mitarbeitende am neuen Mobiliar der Stadtbücherei (v.l.).

Foto: Stadt Oberursel

Energie sparen und Klima schützen mit Photovoltaik

Oberursel (ow). Wer seine Energiekosten langfristig senken und gleichzeitig aktiv zum Klimaschutz beitragen möchte, sollte sich als Eigentümer überlegen, eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) anzuschaffen.

Die Stadtwerke Oberursel macht es privaten Haushalten leicht, ihren eigenen Strom direkt auf dem Dach zu erzeugen. Mit einer PV-Anlage können Hausbesitzer ihren Strom selbst produzieren, die Abhängigkeit von steigenden Energiepreisen verringern und ihren CO₂-Fußabdruck deutlich verbessern. Die Stadtwerke begleiten ihre Kunden von Anfang an auf dem Weg zur eigenen Energiewende. Dazu gehört eine persönliche Erstberatung, in der geprüft wird, ob eine PV-Anlage wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Erstellung eines individuellen PV-Konzepts und die fachgerechte Installation werden durch qualifizierte

regionale Fachbetriebe durchgeführt. Für Zeiten, in denen die PV-Anlage weniger Strom produziert, kann optional zusätzlicher Ökostrom von den Stadtwerken bezogen werden. Die Investition in eine PV-Anlage amortisiert sich in der Regel nach zehn bis 14 Jahren, potenziell steigende Strompreise können diese Zeit noch verkürzen.

Die Montage selbst dauert nach Freigabe des Angebots meist nur ein bis drei Tage, abhängig von Größe und den örtlichen Gegebenheiten. „Mit einer Photovoltaik-Anlage können unsere Kunden selbstbestimmt, wirtschaftlich und nachhaltig ihre Energieversorgung gestalten“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke.

Umfassende Informationen zum Angebot für eine private PV-Anlage gibt es im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/pv-privat.

Erfolgreiche Spendenaktionen von Kolping

Oberursel (ow). Seit über 25 Jahren bietet die Kolpingsfamilie Oberursel im Januar das Grünkohlessen an. Es begann damals auf Anregung von Hans Lütkemeyer im Pfarrer Hartmann-Haus und es kamen zu Beginn etwa 20 Personen. Von Jahr zu Jahr nahm die Zahl zu und es wurden zwischenzeitlich 70 Teilnehmende. Seit Corona wurde das Grünkohlessen „to go“ angeboten und die Zahl der Teilnehmenden hat sich beträchtlich erhöht. In diesem Jahr waren es 225 Personen. Der Spendenerlös von 1.600 Euro wurde in diesem Jahr dem Schulstarterpaket für bedürftige Schulanfänger in Oberursel zur Verfügung gestellt.

Der Spendenertrag geht jährlich abwechselnd an eine Aktion in Oberursel und an internationale Projekte, meistens betraf das die Einrichtung der Mammelsheimer Heilig Geist

Schwestern in Tansania. Zum neunten Mal nahm die Kolpingsfamilie Oberursel außerdem an der bundesweiten Aktion des Kolpingwerkes „Mein Schuh tut gut‘ teil. Es wurden bei der diesjährigen Aktion in Oberursel 2.250 Paar Schuhe abgegeben, so dass bis jetzt insgesamt fast 17.000 Paar in Oberursel gesammelt werden konnten. Ein besonderer Dank für die Annahme und Weiterleitung gilt Alfons Happel und Lieselotte Netz, in deren Wohnung sich zeitweise die abgegebenen Schuhe stapelten. Auf Bundesebene wurden bis jetzt fast zwei Millionen Paar Schuhe gesammelt. Alle Schuhe gehen an eine kolpingeigene Recyclingeinrichtung. Der Erlös wird der „KOLPING INTERNATIONAL Foundation“ zur Verwendung für die internationalen Aufgaben zur Verfügung gestellt.

STELLENMARKT

Verein Tierfriedhof

Bad Homburg sucht stundenweise Hilfe für die Pflege der Anlage, sowie gelegentl. Erdarbeiten.

Näheres unter
0170 5840556

www.taunus-nachrichten.de

Für unseren Lebensmittel-Großhandel in Oberursel suchen wir zum sofortigen Eintritt

LKW-Fahrer

(B sowie C1/C bis 7,5t mit Fahrerkarte)
für die Auslieferung im Nahverkehr.

Bewerbung bitte an:

info@ernst-lebensmittel.de

oder Tel. 06171 580 735 (10-13 Uhr)

Das bieten wir Ihnen - das bringen Sie mit

- Ein herzliches Team, das Ihre Lebenserfahrung und Zuverlässigkeit wirklich schätzt
- Eine gründliche Einarbeitung in ein sicheres, spannendes und planbares Arbeitsumfeld
- Arbeitszeiten, die sich flexibel nach Ihrem Leben richten (20-40 Std. / Office & Remote)
- Ihren Spaß und Leidenschaft beim Telefonieren
- Ihre guten Deutschkenntnisse und Begeisterung für den telefonischen Kundenkontakt

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

MarketDialog

06196 - 7695 100

www.marketdialog.com

jobs@marketdialog.com

Neue Wege –
neue Chance.
Hier finden Sie den
passenden Job.



WIR SUCHEN SIE
als Telefonischer Kundenberater (m/w/d)
20 bis 40 Std. pro Woche

Mehr für Ihre Rente: Seit 2026 monatlich bis zu 2000€ steuerfrei erhalten

ERNST
Natürlich + Frisch



Als Letztes kamen alle anwesenden Schüler der Q4 auf die Bühne, sangen zum Abschluss des Konzerts gemeinsam „Skyfall“ von Adele und entließen das Publikum nach insgesamt dreieinhalb Stunden in den Abend.

Musikalischer Abschied das Abiturjahrgangs 2026 vom GO

Oberursel (ow). Mit einem abwechslungsreichen Konzert in der Aula verabschiedete sich der Abiturjahrgang 2026 bereits am Donnerstag, 5. Februar, musikalisch vom Gymnasium Oberursel. Über 70 Musizierende, davon der größte Teil solistisch oder auch in Ensembles aus der Q4, boten dem zahlreich erschienenen Publikum drei Stunden lang ein buntes Angebot von der Klassik bis hin zu Schlager-Comedies. Franz Gimm und Jassin Azerzar führten moderierend durch den Abend. In der halbstündigen Pause boten die zukünftigen Abiturienten im Mozartfoyer Brezeln und Getränke zum Verkauf. Organisiert hatten den Abend Elisa Keil, Lara Luxenburger, Tobias Fischer und Georg Langsdorf. Schulleiter Philipp Schefzyk zeigte sich in seiner Begrüßung stolz auf die Tradition der Abitur-Jahrgangskonzerte am GO. Er wünschte allen Beteiligten und Anwesenden einen wunderschönen Abend voller musikalischer Erlebnisse und den zukünftigen Abiturienten zudem schon im Voraus alles Gute, viel

Erfolg und vor allem die nötige Ruhe und Gelassenheit für die bevorstehenden Prüfungen. Zu den Aufführenden gehörten der 12-köpfige Musik-Leistungskurs der Q4, das Kammerorchester des GO sowie die GO Big Band. Yunseo An, Lola Baric, Emilie Bormann, Max Depner, Fabian Eckhardt, Tobias Fischer, Jens Frowerk, Franz Gimm, Julie Halas, Raphael Jahr, Elisa Keil, Luisa Knobbe, Mercedes Kruse, Georg Langsdorf, Lara Luxenburger, Helene Merzyn, Mehran Pourjavad, Noah Richter, Clara Sieger, Theo Strich, Laurens Urban, Finn Schulze, Dora Varga, Felix Weers, Bethan Wellens, Tom Wellens und Mia Zwecker traten gesangs- oder instrumentalsolistisch auf oder waren zusammen mit weiteren Musizierenden Teil eines kleineren Ensembles. Der Schwerpunkt der Darbietungen lag auf Gesang, aber auch Vorträge mit Boomwhackers, einer Loop-Station, dem Piano, Streich-, Saiten- oder Blasinstrumenten sowie einer Mundharmonika begeisterten die Anwesenden.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72-76 36 20

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

R-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Clean Eating ist machbar (2)

Das Bundesamt für Verbraucherschutz hat auch herausgefunden, dass unser Hauptspeisen: Kartoffel, Tomaten, Äpfel und Erdbeeren so gut wie keine relevanten Belastungen durch Rückstände haben und perfekt in das Clean Eating-Konzept passen. Die Belastung von Tieren mit Antibiotika in der Massentierzucht sorgen dafür, dass es auch besser ist, Fleisch bewusst beim Bauern ihres Vertrauens oder als Bioprodukt einzukaufen. Pilze haben tragen leider immer noch Spuren des Reaktorunfalls in Tschernobyl in sich. Nach fast 40 Jahren sind immer noch Caesium 137 Spuren nachweisbar. Aus Sicht des Bundesamtes für Strahlenschutz ist die übliche Verzehrmenge jedoch unbedenklich. In Süddeutschland gibt es jedoch Pilzsorten die noch mehr als 600 Becquerel enthalten, was definitiv über den Grenzwerten liegt. Es wird vom Bundesamt für Strahlenschutz ein jährlicher Pilzbericht herausgegeben, der online abrufbar ist und auch über regionale Schwerpunkte informiert. Interessierte können sich dort orientieren. Als Apotheker ordne ich eine Strahlenbelastung insgesamt nicht nur durch die Ernährung, sondern auch im Kontext der Urlaube in den Ber-

gen oder bei Flügen ein und esse daher auch mit gutem Gewissen Wildpilze.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Segen und Dinner

Oberursel (ow). Am Valentinstag, Samstag, 14. Februar, gibt es zwei schöne Angebote für Paare. Um 19 Uhr ist eine Segensfeier in der Hospitalkirche. „Rudern zwei ein Boot, der eine kundig der Sterne, der andere kundig der Stürme.“ Nach einem kurzen Impuls von Reiner Kunze gibt es die Möglichkeit zu einem persönlichen Segen. Anschließend lädt die Pfarrei Sankt Ursula zu einem Getränk ins Kulturcafé ein. Für das festliche Dinner für zwei wird eine Anmeldung unter www.kulturcafe-windrose.de benötigt. Das Drei-Gang-Menü (ohne Getränke) kostet pro Person 30 Euro.

Trauergruppe

Oberursel (ow). Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist ein schwerer Schicksalsschlag. Es kann helfen, den Trauerweg gemeinsam zu gehen. Der Caritasverband lädt zu einer geschlossenen Trauergruppe ein. Ziel ist es, sich gegenseitig Struktur und Halt zu geben. Geleitet wird das Angebot von qualifizierten Trauerbegleitern. Die nächste geschlossene Trauergruppe mit acht Teilnehmern startet am Donnerstag, 19. März. Die Gruppe trifft sich 14-täglich an zehn Donnerstagen, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Individuelle Vorgespräche finden im Februar statt. Trauernde Menschen, die sich beraten lassen möchten, ob diese Form der Trauerarbeit für sie passend ist, können mit Manuela Sauerbier, Koordinatorin der Trauerbegleitung beim Caritasverband, Kontakt aufnehmen. Sie ist erreichbar unter Telefon 06172-59760-166 und per Mail an trauerbegleitung@caritastaunus.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



RAGTIME
FROM COAST TO COAST
Marcus Schwarz - Ragtime in Concert
22.02.26 - Rathaus Oberursel
Eine Veranstaltung des Kulturkreises Oberursel e.V.



Chopiniade -
Geburtstagskonzert für Fryderyk Chopin mit Julius Asal
01.03.26 - Stadthalle Oberursel
Eine Veranstaltung der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

„DEUTSCHLAND, DEIN FRANKFURTERISCH“
mit Walter Renneisen & Barrelhouse Jazzband
Alte Oper Frankfurt
21.02.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 49,00 €
Die große GALANACHT DES MUSICALS
Alte Oper Frankfurt
22.02.2026, 19.00 Uhr 69,90 – 89,90 €
Maximilian Haberstock & Maxim Lando
Junges Philharmonisches Orchester München
Alte Oper Frankfurt
18.03.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 79,00 €
GERMAN BRASS - „BRASS AROUND THE WORLD“
von Bach bis Johann Strauß
Alte Oper Frankfurt
21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €
Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT
Alte Oper Frankfurt
28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €
BODYGUARD - Das Musical
Alte Oper Frankfurt
01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €
ORCHESTRA DELL'ACADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA
Igor Levit - Klavier
Alte Oper Frankfurt
18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FAZIL SAY, Klavier
- mit Werken von Bach und Say
Alte Oper Frankfurt
21.04.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 85,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

„Ragtime in Concert“
Marcus Schwarz - Klavier
Rathaus Oberursel
22.02.2026, 17.00 Uhr 25,00 €
CHOPINIADE
Julius Asal - Klavier
Stadthalle Oberursel
01.03.2026, 18.00 Uhr 20,00 – 30,00 €
2 Flügel - „Leidenschaftlich Leben“
Christuskirche Oberursel
13.03.2026, 20.00 Uhr 17,50 – 25,20 €
„Bis dass dein Tod uns scheidet“
Portstraße Oberursel
13. – 15.03.2026 19,00 €
„Rent a Friend“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
Hess. Landesjugendsinfonieorchester
mit Jon Urdapilleta am Klavier
Stadthalle Oberursel
12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €
Oberursel tanzt - TSGO-Ball 2026
Stadthalle Oberursel
18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €

„Wunderheiler“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater:
Die Letzte Geschichte der Menschheit
Alte Wache Oberstedten
09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €
CAROLINE ADOMEIT - SAITENSPRÜNGE
Stadthalle Oberursel
10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €
HARLEM AM MAIN
Portstraße Oberursel
17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €
Ricardo Gallén & Orchester
Spanische Nacht der Gitarre
CasalsForum Kronberg
31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €
Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €
BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €
Mer schaffe des - Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstags ab 22,50 €
Sofia Härdig
Lighthouse of Glass
Speicher im Kulturbahnhof
21.02.2026, 20.00 Uhr 25,00 €
Rock The Circus. Musik Für Die Augen
Kurtheater Bad Homburg
27.02.2026, 20.00 Uhr 48,90 – 69,90 €
Ray Wilson & Band - Genesis Classics
Kurtheater Bad Homburg
28.02.2026 54,40 – 59,90 €
„Einszweiundzwanzig vor dem Ende“ Komödie von Matthieu Delaporte
Kurtheater Bad Homburg
13.03.2026, 20 Uhr 33,00 – 48,00 €
The Spirit of FALCO - The Tribute Concert
Kurtheater Bad Homburg
14.03.2026, 20 Uhr 40,00 – 55,00 €
„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre
Kurtheater Bad Homburg
21., 22. & 23.03.2026 19,70 – 23,00 €
Ann Vriend - Soul Pop
Speicher im Kulturbahnhof
28.03.2026, 20.00 Uhr 28,00 – 30,00 €
CINDERELLA - Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
16.04.2026, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr